

Breslauer Intelligenz-Blatt,

zum

Besten und Nutzen des Publikums.

Nro. XLIII.

Montag den 25. October 1830.



Intelligenz-Comtoir auf der Herrnstraße No. 20.

Subhastations-Patente.

6028. Schweidnitz den 6. October 1830. Nachdem der dem Ignaz Jungnitz angehörige, Fol. 24. zu Ralsdorf belegene, gerichtlich auf 2005 Rthl. 17 Sgr. gewürdigte Kretscham auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation sub hasta gestellt worden ist, und wir zu dessen öffentlichen Verkauf 3 Bietungstermine auf
den 5. Januar,

den

den 5. März, und peremptorie auf
den 7. Mai 1831

anberaume haben, so laden wir hiermit desig. und zahlungsfähige Kauflußige ein, sich in jenen Terminen, und namentlich in dem peremptorischen in der gerichtsamtl. Kanzley zu Würben einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und demnachst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen.

Das Gräfl. v. der Goltzsch. Gerichtsamt der Herrschaft Würben.

6156. Greiffenstetn den 11. October 1830. Zufolge des über das Vermögen des Johann Christoph Berger eingeleiteten Schuldenwesens steht terminus

- 1) subhastationis des ortsgerichtlich auf 62 Rthlr. 10 Pf. nach Abzug der Ontra taxirten Hauses sub No. 246. zu Rabitzkau;
- 2) liquidationis praetensa sub comminatione § 99. Tit. 50. Thl. I. der Gerichtsordnung

den 5. Januar k. J. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley an.

Reichsgräfl. Schaffgotsches Gerichtsamt der Herrschaft Greiffenstein.

6039. Goltzsch den 7. September 1830. Die zu Doimaslawitz Wartenbergschen Kreises gelegene, zum Nachlaß des Johann Dettke gehörige Schmiedefreistelle, welche auf 60 Rthlr. gewürdigt worden, soll auf den Antrag der Erben subhastirt werden, und es ist deshalb ein peremptorischer Licitationstermin auf

den 30. December a. c. Vormittags 9 Uhr angesetzt worden, wozu Kauflußige hierdurch eingeladen werden.

Standesherrlich Gericht der Gräfl. v. Reichenbach Freyen Standesherrschaft Goltzsch.

6053. Wartenberg den 4. October 1830. Der zum Nachlaß des Gottlieb David zu Schöllendorf sub No. 69. gehörende sogenannte Lieferkretscham, an der Landstraße von Medzibor nach Dels gelegen, zu welchem außer den Wohn- und Wirtschaftsgebäuden 81 Mrg. Ackerland, 1½ Mrg. Gartenland und 6½ Mrg. Wiesenland gehören, und auf 936 Rthlr. 24 Sgr. eval. der auf dieser Possession lastenden Schenk- und Schlacht-Pflichtung, gerichtlich abgeschätzt worden, wird auf Antrag der Erben Theilungshalber subhastirt. Hierzu sind drei Termine, und zwar auf

den 23. November,

den 20. December a. c. und

den 20. Januar k. J. Vormittags 10 Uhr,

die ersten beiden in hiesiger Kanzley des unterschriebenen Justitiar, der letzte aber auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Schöllendorf angesetzt, wozu Kauflußige hiermit eingeladen werden, sich besonders in dem letzten peremptorischen Bierungstermine einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden der Zuschlag erteilt werden wird, wenn nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme zulässig machen sollten. Zugleich werden alle unbekannte Verlassenschaftsgläubiger hiermit vorgeladen, sich in diesen Terminen, besonders in dem letzten einzufinden, ihre Ansprüche an die Masse geltend zu machen, widrigenfalls sie damit werden präcludirt werden.

Das Schöllendorfer Gerichtsamt.

Schneid.

6157. Rauden am 11. October 1830. Die in dem Städtel Pilchowitz sub No. 42. belegene, am 8. d. M. auf 7 Rthlr. geschätzte Häuserstelle soll im Wege freiwilligen Antrags in dem einzigen und peremptorischen Licitationstermine

den 10ten December d. J.

in der Gerichts-Canzley zu Pilchowitz öffentlich versteigert werden, wozu Kauflustige hierdurch mit dem Besügen eingeladen werden, daß dem Meist- und Bestbietenden der Zuschlag nach eingeholter Genehmigung der Interessenten erteilt werden wird.

Gerichtsamt der Herrschaft Pilchowitz.

Scota.

6158. Hirschberg den 13. October 1830. Die sub No. 11, im Schloß-Antheile zu Hohenliebenenthal, Schönauschen Kreises gelegene und auf 260 Rthlr. abgeschätzte Johann Gottlieb Hermannsche Freihäuserstelle nebst Acker und Garten soll in dem auf

den 11. Januar 1831 Vormittags 11 Uhr

in der Gerichts-Canzley zu Hohenliebenenthal anstehenden peremptorischen Bietungstermine zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierzu unter der Bekanntmachung vorgeladen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen soll, falls nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme hiervon zulässig machen.

Das Staatsminister Gräfl. v. Bülow'sche Patrimonial-Justizamt von Hohenliebenenthal.

6176. Hultschin den 24. September 1830. Zum nothwendigen Verkauf des Handelsmann Samuel Herzschen Hauses No. 36. l. hieselbst, steht ein peremptorischer Termin auf

den 4ten Januar 1831

an, und werden hierzu best- und zahlungsfähige Kauflustige in das biesige Gerichtszimmer unter dem Bemerken eingeladen, daß der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, wenn nicht etwa gesetzliche Anstände obwalten. Die Taxe, wornach dieses Haus durchschnittlich auf 699 Rthl. 16 Sgr. 6 Pf. abgeschätzt worden, kann zu jeder Zeit während den Amtsstunden in der Registratur eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht.

5988. Hirschberg den 4. Septbr. 1830. Da sich in termino den 12. Juli d. J. kein Käufer zu dem unterm 1. May d. J. zum öffentlichen Verkauf ausgetretenen Grundstück sub No. 22. zu Streckenbach, unterm 26. April d. J. auf 300 Rthl. 18 Sgr. gerichtlich abgeschätzt, gemeldet hat, so wird ein neuer Termin auf

den 24. Novbr. 1830. Nachmittags 4 Uhr

in der Gerichts-Canzley zu Nimmersath anberaumt, und werden Kauflustige hiezun eingeladen, mit der Zusicherung, daß der Zuschlag, sofern kein gesetzliches Hinderniß entgegen tritt, sofort erteilt werden soll.

Das Patrimonialgericht der Nimmersather Güter.

Bogt.

6186. Ober-Glogau den 24. Septbr. 1830. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Ober-Glogau wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Realgläubigers die Realubstation der zu Grösch, Coseler Kreis

Kreises sub Pro. 8. belegenen Freygärtnerstelle, nebst den dazu gehörigen Grundstücken von 7 Schffel 8 Mehen Breslauer Maas Ausfaat, so wie einem Stück Krautlande auf Grund der frühern Taxe per 239 Rthlr. Cour. verfügt worden ist. Es werden demnach durch diesen öffentlichen Aushang alle diejenigen, welche gedachte Realitäten zu kaufen Willens und vermögend sind, eingeladen, in dem einzigen und peremptorischen Bictationstermine

den 29. December c. Vormittags 9 Uhr vor dem Deputirten Hrn. Land- und Stadgericht, Assessor Biola im Geschäftszimmer auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, und ihre Gebote zu Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbietenden und annehmlich Zahlenden, wenn keine geseglichen Umstände eintreten, erfolgen wird.

Unkundlich unter nachstehender Fertigung.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

6094. Hirschberg den 9ten October 1830. Zur Resubhastation des sub No. 25. zu Rohrlach, Schönauischen Kreises belegenen, durch die Adjudicatoria de publ. den 2. April 1829. dem Gottlob Benjamin Klose zugeschlagenen Freyhaujes, welches zu Folge der ordgerichtlichen Taxe vom 20. Januar 1828. auf 150 Rthlr. abgeschätzt worden, und nach der vorgenommenen Revision derselben, diesen Werth beybehalten hat, haben wir einen peremptorischen Bietungstermin auf

den 29. December d. J. Nachmittags 2 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Rohrlach angesetzt. Wir fordern alle zahlungs- und besitzfähige Kaufgeneigte auf, sich an dem gedachten Tage und zu der bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit Spectralvollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnachst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden nach erfolgter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote, die nach dem Termine eingegeben, wird, wenn nicht gesegliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen sollten, keine Rücksicht genommen werden, und kann übrigens die Taxe in den gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Gerichtsamt von Rohrlach, Schönauischen Kreises.

Crusius.

6183. Namslau den 8. October 1830. Wegen zu niedrigen Gebots ist in der Subhastations-Sache des Ignaz M a p e r s c h e n Grundstücks No. 11. in der deutschen Vorstadt hieselbst ein neuer Bictationstermin auf

den 4. Januar 1831. Vormittags um 11 Uhr anberaumt, und werden dazu Bietungslustige unter der Nothgade vorgeladen, daß, wenn nicht gesegliche Umstände eine Ausnahme gestatten, an den Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5029. Namslau den 23. July 1830. Behufs der erbbaulichen Auseinanderlegung soll auf den Antrag der Erbes-Interessenten das zur Verlassenschaft des Bauers Simon K o s c h i g gehörende Bauergut No. 22. nebst dessen Pertinenzstücken, der Wiese Pro. 116., beides auf 934 Rthlr. gerichtlich taxirt, zu Gläubigern belegen, im Wege der Subhastation verkauft werden. Es steht deshalb terminus lictationis

den 7. September,

den

den 6. October und peremptorie

den 5. November d. J. Vormittags um 11 Uhr

in dem Rathszimmer des unterzeichneten Gerichtes an, wozu Kauflustige unter der Waaffgabe vorgeladen werden, daß an den Meistbietenden der Zuschlag erfolgen wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht,

5672. Goschütz den 13ten September 1830. Das zu Reudorf bei Goschütz Wartenbergischen Kreises gelegene, den Bauer Lorenz Roscholleckischen Erben zugehörige Bauergut, welches auf 200 Rthlr. gewürdigt worden, soll im Wege der Execution subhastirt werden, und es ist deshalb ein peremptorischer Vicitations-Termin auf

den 9. December a. c. Vormittags 9 Uhr
angesezt worden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Standesherrl. Gericht der Gräfl. v. Reichenbach freien Standesherr-
schaft Goschütz.

5732. Goschütz den 15. Septbr. 1830. Die zu Wedelsdorf, Wartenberg-
schen Kreises gelegene, zum Nachlaß des Freimann Bartel Knorr gehörige
Häuserstelle, welche auf 180 Rthlr. gewürdigt worden, soll im Wege der Execution
subhastirt werden, und es ist deshalb ein peremptorischer Vicitations-Termin auf

den 9. December a. c. Vormittags 9 Uhr
angesezt worden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Standesherrlich Gericht der Gräfl. v. Reichenbach freie Standes-
herrschaft Goschütz.

5121. Fürstenstein den 30. Juny 1830. Das auf 734 Rthl. taxirte Ernst
Carl Gottlob Müllnersche Bauergut No. 25. zu Ober-Rudolfswalbau Walden-
burger Kreises, soll in nothwendiger Subhastation in den auf

den 13. September,

den 14. October hieselbst, und peremptorie

den 25. November l. J.

in der Gerichtsscholtzei zu Ober-Rudolfswalbau angesetzten Terminen verkauft
werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Reichsgräfl. v. Hochberg'sches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein
und Rohstock.

5728. Koblenz den 15. September 1830. Zum Verkauf der auf 150 Rth.
12 sgr. abgeschätzten sub No. 69. in Jt. der Gläfersdorf belegene, zum Samuel
Beck'schen Nachlaß gehörigen Häuserstelle ist ein peremptorischer Vicitations-Ter-
min auf

den 6. Decbr l. J. Vor- und Nachmittags

in dem herrschaftlichen Schlosse zu Nieder-Gläfersdorf anberaumt worden. Desß-
und zahlungsfähige Kauflustige werden hierzu mit dem Bemerken vorgeladen, daß
dem Meistbietenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig ma-
chen, der Zuschlag ertheilt werden wird. Da über den Beck'schen Nachlaß der
erbschaftliche Liquidations- Proceß eröffnet worden ist, so werden alle etwa noch
unbekannten Gläubiger zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen ad
Terminum

den 6. December d. J.

mit

mit der Verwarnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben dürfte, verwiesen werden sollen.

Das Hummeln und Mittel-Nieder-Bläfersdorfer Gerichtsamt.
Albinus.

5577. Strehlen den 20. Juli 1830. Die sub No. 31. zu Töppendorf hiesigen Kreises gelegene, dem Gottlob Dünhardt gehörige, localgerichtlich pro informatione auf 453 Rthl. 17 Sgr. 6 pf. gewürdigte Gärtnerei, soll auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Dazu haben wir einen peremptorischen Bietungstermin auf

den 15. November c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Ober-Landesgerichte, Referendarius Hrn. Berger in unserem Rathszimmer hieselbst anberaumt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken hiermit eingeladen werden, daß dem Meist- und Bestbietenden dieses Grundstück nach erfolgter Kaufgelber-Verichtigung, in sofern die Gesetze nicht etwa ausdrücklich hierin eine Ausnahme gestatten, adjudicirt werden wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

4974. Meisse den 17. July 1830. Auf den Antrag eines Realgläubigers sind zum Verkauf des zu Heinsendorf Meisser Kreises sub No. 20. belegen und auf 2666 Rthl. 8 Sgr. 7½ Pf. geschätzten Bauerguts, wozu 62 Mrg. Acker- und 1 Mrg. 135 □ R. Gartenland gehören, die Bietungstermine auf

den 18. September und

den 18. November c. Vormittags 9 Uhr

in der Kanzley des unterzeichneten Justitiari, und peremptorie

den 18. Januar k. J. Vormittags 9 Uhr

im Kreischam zu Heinsendorf angesetzt worden, wozu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Das Fürst-Bischöfliche Ober-Hospitalsgüter-Gericht.

Hofrichter.

5579. Sulau den 4. September 1830. Auf Antrag eines Realgläubigers wird die dem hiesigen bürgerlichen Züchner Samuel Marschke zugehörige, in der Wartsch hieselbst gelegene und auf 122 Rthl. dorfgerrichtlich gewürdigte Wiese in termino

den 16. November c. a. Vormittags um 9 Uhr

zum öffentlichen Verkauf ausgebaut, wozu wir Kauflustige einladen, und wird der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen, wenn sonst keine gesetzliche Anstände dies verhindern.

Das mit dem Freiherf. v. Troschke, Sulauer, Frei-Minder-Standesherrl. Gericht combinirte Stadtgericht.

5241. Hermsdorf unterm Kynast den 21. July 1830. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution die nothwendige Subhastation des der Wilhelmine Auguste geschle-

denen

denen Trompeter Martin geb. Ludw. zu Warmbrunn Altaräst. Antheils seit
her zugehörig gewesen, sub No. 64 b. allort belegenden, und in der gericht-
lichen Taxe vom 2. July 1830 auf 715 Rthlr. 20 Sgr. Courant gewürdig-
ten Hauses verfügt worden ist. Es werden daher besiz- und zahlungsfähige
Kaufslustige hiermit aufgefordert, in den auf

den 24. September c. und

den 25. October c.,

zur Aufnahme von Geboten angelegten Terminen, besonders aber in dem auf

den 26. November c.

anstehenden letzten und peremptorischen Auktionstermine Vormittags um 9 Uhr
in der hiesigen Gerichts-Kanzley entweder in Person, oder durch einen
mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gebote
zum Protokolle zu geben und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Er-
klärung der Interessenten, das in Rede stehende Haus dem als zahlungs-
fähig sich ausweisenden Meist- und Bestbietenden adjudicirt und auf später als
an dem besagten peremptorischen Termine eingehende Gebote, wenn nicht beson-
dere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen wer-
den wird.

Reichsgräf. Schaffgotsches Frei-Standesherrl. Gericht.

1737. Breslau den 12. Februar 1830. Die im Bollenhain-Landes-
hulischen Kreise gelegenen Güter Blasdorf, Johndorf und Pegelsdorf,
den Gutsbesitzer Christian Wilhelm Wetß gehörig, sollen im Wege der noth-
wendigen Subhastation verkauft werden. Die landschaftliche Taxe derselben ist
auf 50,966 Rthlr. 18 Sgr. 4 Pf., ad effectum subhastationis aber auf
51,266 Rthl. 18 Sgr. 4 Pf. festgestellt worden. Die Bietungstermine stehen

am 29. Juny d. J.,

am 29. September d. J.

und der letzte Termin

am 3. Januar 1831 Vormittags um 11 Uhr

an, vor dem Königl. Ober-Landesgerichte Assessor Herrn Schmidt im Par-
tienzimmer des Ober-Landesgerichts. Zahlungsfähige Kaufslustige werden
hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, die Bedingungen des
Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewär-
tigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine geseg-
lichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Als besondere Verkaufsbedingung
wird aufgestellt, daß der Käufer von denen auf den genannten Gütern hasten-
den Pfandbriefen einen Betrag von 2270 Rthl. abzulösen hat. Die ausgenom-
mene Taxe kann in der Registratur des Ober-Landesgerichts eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

2061. Glogau den 19. März 1830. Von dem unterzeichneten Königl.
Ober-Landesgericht wird auf den Antrag des Lieutenant Emanuel v. Gelhorn
das im Fürstenthum Schweidnitz gelegene, zum Liegnitzer Kreise geschlagene
Gut Pöselwitz, welches nach der landschaftlichen Taxe vom 11. Novbr. und

14. Decr. pr. auf 35,263 Rthlr. 27 Sgr. 11 Pf. gewürdigt worden ist, in via executionis hierdurch zum öffentlichen Verkauf ausgestellt. Alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen, zu besichtigen fähig und zu bezahlen vermögend sind, werden daher Krast dieses Proclamatiss aufgesordert, sich in den vor dem ernannten Depulsirten, Herrn Ober-Landesgerichtsrath Wörner von der Hölle auf

den 28. July d. J.,

den 27. October d. J. und

den 26. Januar 1831

angesetzten Bietungsterminen, von denen der letzte und letzte peremptorisch ist Vormittags um — Uhr auf dem Schloß hieselbst entweder in Person, oder durch einen gehörig informirten und gesetzlich legitimirten Mandatarium einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnachst, da in Gemäßheit der Gesetze auf die nach Verlauf des letzten Bietungstermins einkommenden Gebote nicht weiter reflectirt werden soll, die Adjudication an den Meist- und Bestbieter den zu gewärtigen. Uebrigens kann die Taxe nebst den Kaufbedingungen während der gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Prozeß-Registratur näher und unschwerflich eingesehen werden.

Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.
d. Gdhe.

6138. Hirschberg den 1. October 1830. Wir machen hierdurch bekannt, daß das sub No. 71. zu Cunnorsdorf gelegene, auf 36 Rthlr. 5 Sgr. abgeschätzte, der verm. Anna Rosina Nixdorf gehörige Haus in termino

den 14ten December d. J.,

als dem einzigen Bietungstermine, im Wege der nöthwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Ausgeschlossene Gütergemeinschaft.

6117. Reichenbach in Schlesien den 27. September 1830. Der hiesige Webermeister und Handelsmann Franz Blahdorf und dessen Ehefrau Caroline geb. Großmann haben in dem, von dem Königl. Stadtgerichte zu Patschkau unterm 3. September 1830 errichteten Ehe- und Erbvertrage die am hiesigen Orte statutarisch statt findende Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausdrücklich ausgeschlossen, was hienit öffentlich bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Getreide-Preiße in Courant.

Wreslau den 23. October 1830.

Höchster.	Mittlerer.	Niedrigster.
Wahen: 2 Rth. 10 Sgr. — pf.	1 Rth. 29 Sgr. 6 pf.	1 Rth. 19 Sgr. — pf.
Woggen: 1 Rth. 27 Sgr. — pf.	1 Rth. 20 Sgr. 6 pf.	1 Rth. 13 Sgr. — pf.
Gerste: 1 Rth. 2 Sgr. 6 pf.	— Rth. 28 Sgr. 6 pf.	— Rth. 25 Sgr. — pf.
Hafer: — Rth. 25 Sgr. — pf.	— Rth. 23 Sgr. 6 pf.	— Rth. 22 Sgr. — pf.
Erbsen: — Rth. — Sgr. — pf.	— Rth. — Sgr. — pf.	— Rth. — Sgr. — pf.

Beplage

B e n l a g e

zu No. XLIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 25. October 1830.

Subhastations - Patente.

3913. Breslau den 19. May 1830. Das dem Schuhmacher Kroll gehörige, im Jahre 1830 nach dem Materialienwerthe auf 6579 Rthlr. 20 Sgr. 6 Pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 6067 Rthlr. 16 Sgr. 8 Pf. abgeschätzte Haus No. 148. des Hypothekenbuches, (neue No. 48. auf der Nicolaistraße), soll im Wege der nothwendigen Subhastation in den hierzu angelegten Terminen, nämlich:

den 20. July und
den 24. September,

Besonders aber in dem letzten und veremtorischen Termine,

den 18. December 1830 Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Justizrathe Schüss in unserm Partheizimmer No. 1. verkauft werden. Besitz- und Zahlungsfähige werden daher aufgefordert, sich hierzu einzufinden und ihre Gebote abzugeben, worauf der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

3230 Rattbor den 6. Mal 1830. Behufs der Theilung gemeinschaftlichen Eigenthums wird hierdurch das den Gastwirth Stegenhirschen Erben gehörige, in der Fleischer Gasse sub No. 91 belegene, gerichtlich auf 2876 Rthl. 11 Sgr. 8 pf. gewürdtzte Haus nebst Stallung und Schoppen sub hasta gestellt, und stehen demnach die Bietungsstermine in unserm Stadtgerichtslocale

auf den 21. Juli,
— — 21. September, und
— — 22. November 1830

an, welcher letztere veremtorisch ist. Es werden Kauflustige aufgefordert, sich in diesen Terminen, vorzüglich aber in dem letzten zu melden, ihre Gebote abzugeben und abzuwarten, daß dem Meistbietenden, sofern die Gesetze keine Ausnahme zulassen, und die Interessenten, namentlich die Obergewandtschaft, Behörde ihre Genehmigung gegeben, der Zuschlag erteilt werden wird. Die Tage kann zur gesetzlich zulässigen Zeit in hiesiger Registratur eingesehen werden. Zugleich werden alle etwa unbekannten Realprätendenten der sub hasta gestellten Realität hierdurch auf-

aufgefordert, sich spätestens in dem peremptorischen Termine zu melden, ihre Forderungen anzuzeigen und zu beschreiben, widrigenfalls sie damit gänzlich präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Stadtgericht.

5242. Hermbsdorf unterm Rynast den 9. August 1830. Von Selten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution die notwendige Subhastation der dem Schenkwith Böttlieb Benjamin Räschen Hauses zu Hartenberg seither zugehörig gewesenem, sub No. 34. allort belegenden, und in der gerichtlichen Taxe vom 12. July 1830 auf 2906 Rthl. 28 Sgr. 4 Pf. Courant gewürdigten Schenkhauses verfügt worden ist. Es werden daher best- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, in dem auf

den 25. October c. und auf

den 28. December c.,

zur Aufnahme von Geboten angeetzten Terminen, besonders aber in dem auf

den 25. Februar 1831

anstehenden letzten und peremptorischen Picitations-Termine Vormittags um 9 Uhr in der Gerichts-Kanzley allhier entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocolle zu geben und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten das in Rede stehende Schenkhaus dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist- und Bestbietenden adjudicirt, und auf später als an dem besagten letzten Termine eingehende Gebote, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräfl Schaffgotsches Frei-Standesherrl. Gericht.

3126. Breslau den 16. April 1830. Das im Creutzburgschen Kreise gelegene Gut Nieder-Rosen, den August Friedrich v. Seidlischen Erben gehörig, soll im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden. Die landschaftliche Taxe desselben beträgt 28,286 Rthlr. 18 Sgr. 11 Pf., in welcher der besonders auf 5026 Rthl. 4 Sgr. abgeschätzte Eichwald nicht begriffen ist. Die Pletzungstermine stehen:

am 31. August c. Vormittags 11 Uhr,

am 30. November c. Vormittags 11 Uhr,

und der letzte Termin

am 2. März k. J. Vormittags um 11 Uhr

an, vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Offizier Herrn Schmidt im Vortheilenszimmer des Ober-Landesgerichts. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protocoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird. Als besondere Verkaufsbedingung wird aufgestellt, daß wenn der Zuschlag unter der landschaftlichen Credittaxe per 28,253 Rthlr. 8 Sgr. 11 Pf. erfolgen sollte, alle über die Hälfte des Meistgebots hinaus haftenden Pfandbriefe abgelöst und ohne Cession des Locus im Hypothekenbuche gelöscht werden.

werden müssen. Die aufgenommene Taxe kann in der Registratur des Ober-Landesgerichts eingesehen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen,

5804. Kettenbach in der Ober-Laußig am 20. Septbr. 1830. Eine zur Rinnemüller Johann Gottlieb Schmidt'schen Concurß-Masse alhier gehörige Quantität von 41 Centner 18½ Wd. roher weiß gelben Zucker St. Croix, den Centner unversehrt auf 10 Rthl. 22 Sgr. 6 pf. gerichtlich abgeschätzt, soll in termino den 10. Decemer c. Vormittags 10 Uhr in der Waaren-Niederlage des Kaufmann H. C. Müller hieselbst gegen baare Zahlung an den Meistbietenden in einzelnen Parthien versteigert werden, was Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Das Vdlich von Kriesewittersche Stadtgerichtsamt.

Pfennigwerth.

5665. Kopenau den 11. September 1830. Das zum Christian Jungnickelschen Nachlasse gehörige, auf 873 Rthl. 29 Sgr. 3 Pf. taxirte, sub No. 31. zu Ober-Zauche belegene Bauergut soll Schulden- und Theilungshalber in den

den 25. October d. J.,

den 22. November d. J. und

den 20. December Vor- und Nachmittags

anstehenden Terminen, wovon der letzte veremittelt ist, und in dem herrschaftlichen Gerichtsamts-Local zu Ober-Zauche abgehalten werden wird, subhastirt werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierzu mit dem Bemerkten eingeladen, daß dem Meist- und Bestbietenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, der Zuschlag erteilt werden wird.

Zugleich werden alle etwa unbekannten Realprätendenten auf das sub hasta gestellte Grundstück zur Anmeldung und Rechtfertigung ihrer etwaigen Ansprüche im Wege des öffentlichen Aufgebots ad terminum

den 20. December d. J. Vor- und Nachmittags

in das herrschaftliche Gerichtsamts-Local zu Ober-Zauche mit der Verwarnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren etwaigen Realansprüchen auf das bezeichnete Bauergut ausgeschlossen, und ihnen deshalb ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Vdlich v. Fiedermannsche Gerichtsamt Ober-Zauche.

5358. Freyburg den 20sten August 1830. Das zu Nieder-Arnsdorf bei Schweidnitz sub No. 30. gelegene, dem Rodmacher Joseph Gutsäl gehörige, auf 217 Rthl. 26 Sgr. 8 pf. ortsgerechtlich abgeschätzte, und in der Privat-Feuersocietät mit 198 Rthl. versicherte Freyhauß nebst Garten soll auf den Antrag eines Realgläubigers öffentlich verkauft werden. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen, in dem hierzu anstehenden einzigen Versteigerungstermine

den 28. October a. c. Nachmittags 3 Uhr

in der Gerichts-Kanzley zu Nieder-Arnsdorf zu erscheinen, die Kaufsbedingungen zu vernehmen und ihre Gebote abzugeben. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur des unterzeichneten Gerichtsamtes nachgesehen werden, und

and hat der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu erwarten, falls nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zu lassen.

Das Gerichtsamt von Nieder-Urnsdorf und Wickendorf.

Grose.

5405. Löwenberg den 20. August 1830. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Löwenberg subhastirt in Folge des über den Nachlaß des verstorbenen Fuhrmanns und Händlers Johann Gottlieb Scholz von Langenbromerdt erdffneten erbbschaftlichen Liquidationsprozesses die daselbst sub Nro. 55. belegene, gerichtlich mit dem dazu gehörigen Garten-, Acker- und Wiesenlande auf 471 Rthl. 25 Sgr. abgeschätzte Häuslerstelle, und fordert Bietungslustige auf, in dem hiezu anberaumten einzigen Bietungstermine

den 10. November d. J. früh um 11 Uhr

auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Realgläubiger den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Zu gleicher Zeit werden auch alle unbekannten Gläubiger des verstorb. 2c. Scholz aufgefordert, ihre Ansprüche an denselben spätestens in diesem Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

5149. Liebenthal den 30sten Juli 1830. Das zu Schmottseifen sub Nro. 343. belegene Haus der Renner'schen Erben, welches nach der ortsgewöhnlichen Taxe auf 175 Rth. gewürdigt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Zahlungslustige werden hierdurch eingeladen, in dem zur Auktion anberaumten einzigen Bietungstermine

den 6. November 1830. Vormittags 10 Uhr

hieselbst ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Edictal - Citationen.

4952. Breslau den 6. July 1830. Ueber die Kaufgelder der unter der Gerichtsbarkeit des unterzeichneten Königl. Landgerichts, zu Radwanitz Breslauer Kreises sub Nro. 3. belegenen, dem verstorb. Erb- und Gerichtsscholzen Scholz gehörig gewesenen Acker und Wiesen, ist auf den Antrag eines Realgläubigers der Liquidationsproceß von dem unterzeichneten Gerichte eröffnet worden. Es werden daher sämtliche unbekannte Gläubiger hierdurch aufgefodert, entweder in Person, oder durch zulässige Bevollmächtigte in dem auf

den 24. November c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Assessor Hahn anberaumten Termine auf der Gerichtsstube des unterzeichneten Gerichts zu erscheinen, ihre Ansprüche an das Grundstück oder dessen Kaufgelder gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls der Ausbleibende mit seinen Ansprüchen an das Grundstück prä-

clus-

cluidert und ihm damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Landgericht.

6076. Hirschberg den 8. October 1830. Nachdem auf den Antrag der Beneficial-Erben des Bäckers und Schenkwirths Johann Gottlieb Menzel von Hohenliebenthal, Schönhausen Kreises über dessen Nachlaß der erbkaufliche Liquidations-Proceß eröffnet worden ist, so haben wir zur Anmeldung und Bescheinigung sämtlicher Ansorderungen an die Menzelsche Verlassenschaft einen Termin auf

den 10. Januar 1831. Vormittags 10 Uhr in der Gerichts-Kanzley zu Hohenliebenthal anberaumt, wozu die unbekannten Gläubiger hierdurch unter der Verwarnung vorgeladen werden, daß die ausbleibenden Creditoren aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Das Staatsminister Gräfl. v. Bülow'sche Patrimonial-Gerichtsamt von Hohenliebenthal.

5075. Rilmvtsch den 3ten Juli 1830. Alle diejenigen, welche auf die für die von Sandberg'sche Kuratel zu Boatslagung unterm 3ten April 1764. auf den Gütern No. 64. und 65. zu Neudeck eingetragenen 1333½ Rthlr. als Inhaber oder deren Erben, Cessionarien, oder sonstige Berechtigte, irgend welche Ansprüche zu haben vermehren, werden hierdurch aufgefordert, sobald als möglich, spätestens aber in dem auf

den 26. November d. J. Vormittags 10 Uhr in unserm Gerichtshause ausstehenden Termine ihre Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls ihnen damit ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, und diese Post im Hypothekenbuche gelöscht werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2822. Schloß Ratibor den 22. April 1830. Der ohngefähr im Jahre 1762 gebürtige Anton Fabicht hat sich um das Jahr 1786 aus seinem Aufenthaltsorte Tschirnkau Leobschützer Kreises entfernt, und sein Aufenthalt ist bis jetzt unbekannt geblieben. Er hat im Deposits ein 14 Rthlr. 15 Sgr. betragendes Vermögen.

Der Johann Georg Ondraschek hat im Jahre 1809 in einem Alter von 33 Jahren seinen Wohnort Antischkau Coseler Kreises verlassen, und hat daselbst einige verschuldete Grundstücke.

Behufs ihrer in Antrag gebrachten Todeserklärung werden dieselben hierdurch dergestalt öffentlich vorgeladen, daß dieselben, oder falls sie nicht mehr am Leben sein sollten, deren etwa zurückgelassene unbekannte Erbennehmer binnen neun Monaten, und zwar längstens in termino praejudiciali

den 10. Februar 1831 Vormittags um 10 Uhr der hiesiger Gerichtsamts-Kanzley entweder persönlich, schriftlich, oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von ihrem Leben und Aufenthalt versehenen Bevollmächtigten ohnfehlbar melden, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtig zu sein, daß

daß auf ihre Todeserklärung nach Vorschrift der Gesetze erkannt und ihr zurückgelassenes Vermögen ihren nächsten sich legitimirenden Erben wird zuerkannt werden.

Ferner wird hierdurch bekannt gemacht: daß

1) die am 13. September 1818 in der hiesigen Obervorstadt verstorbene Dienstinagd Marianne Skira, angeblich aus der Gegend von Larnowitz gebürtig, einen unehelichen Sohn, der in einem Alter von 1½ Monaten gestorben, und ein, jetzt in 65 Rthlr. 24 Sgr. 11 Pf. bestehendes, im hiesigen Pupillen-Depositum verwaltetes Vermögen;

2) der am 26. September 1812 zu Osterwitz Leobschützer Kreises verstorbene Auszügler Jakob Hrabak, mit Hinterlassung eines damals schon verschollenen Sohnes, Namens Valentin, und ein im Deposito befindliches, jetzt 16 Rthlr. 25 Sgr. betragendes Vermögen hinterlassen haben.

Auf Antrag des Verlassenschafts-Curators laden wir alle diejenigen, welche auf diese Nachlassmassen einen Erb- oder sonstigen Anspruch zu haben vermehren, dergestalt hierdurch vor, daß sie solche binnen 9 Monaten, und längstens in dem auf den 10. Februar 1831 Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Gerichtsamts-Kanzlen anberaumten Termine anbringen und gehörig begründen müssen, widrigenfalls sie sodann mit denselben nicht weiter gehört, und diese Verlassenschaftsmassen als herrenloses Gut dem Fisco zu gesprochen werden würden.

Herzogl. Ratiborsch's Gerichtsammt der Güter Bauernwitz und Binkowitz ic.

3635. Herrnsstadt den 22. May 1830. Nachbenannte Verschollene:

- 1) George Friedrich Scholz aus Gable, seit 1813 bei der Belagerung von Erfurth verloren gegangen, sein Vermögen beträgt 8 Rthlr.;
- 2) Uhlan Bauschke, früher beim Husaren-Regiment v. Leskoq engagirt, und seit 1812 beim Feldzuge gegen Rußland vermißt, sein Vermögen beträgt circa 100 Rthlr.;
- 3) der Müller Johann Carl Mann aus Porlewig, seit 1804 verschollen, dessen Vermögen noch nicht ermittelt;
- 4) der Maler Ernst Gottlieb Bauschke aus Königsbruch, welcher ohngefähr 1806 als Maler nach Berlin gegangen, dessen Vermögen noch nicht ganz fest steht;
- 5) Samuel Pilz, welcher seiner Herkunft und seinem Geburtsorte nach ganz unbekannt, seit 1804 vermißt worden und circa 30 Rthlr. Vermögen besitzt;
- 6) der Gärtnersohn und Soldat Carl Neumann aus Ober-Baden, welcher seit 1794 im polnischen Feldzuge vermißt worden, und dessen Vermögen circa 100 Rthlr. beträgt;

so wie deren unbekannte Erben werden hiermit aufgefodert, binnen 9 Monaten, spätestens aber

den 17. März 1831 Vormittags 9 Uhr

bei uns sich persönlich zu melden, oder von ihrem Leben und Aufenthalte schriftliche Anzeige zu machen und die Identität ihrer Person nachzuweisen, widrigenfalls die Verschollenen für todt erklärt, ihre unbekannten Erben aber präsumirt werden.

eludirt, der erstirren Vermögen den sich legitimirenden Erben, oder in deren Ermangelung als herrenloses Gut den resp. Gerichtsbarkeiten zugesprochen werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Anlauff.

5792. Bunzlau den 7. September 1830. Nachdem unterm 28. August e. über das Vermögen des zu Ober-Kayserwalldau am 9. März d. J. verstorbenen Arentator Johann Gottlieb Schmidt, welches in einer geleisteten Caution von 2300 Rthlr. und in 20 Rthlr. 20 Sgr. 6 Pf. baar für die verkauften Mobilien besteht, der Concurß eröffnet worden, so werden die sämtlichen Gläubiger des r. Schmidt hierdurch öffentlich aufgefodert, ihre Ansprüche an die Concurßmasse, von welcher Art sie auch sein mögen, innerhalb 3 Monaten, längstens aber in dem vor dem unterzeichneten Justitiario in der Gerichtskanzley zu Ober-Kayserwalldau auf

den 17. December d. J. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Diejenigen, welche weder vor noch in diesem Termine sich melden, haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwanigen Ansprüchen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Unbekannten, oder zum Erscheinen verhinderten Gläubigern wird der Herr Justiz-Commissarius Nimmer hieselbst als Mandatarius in Vorschlag gebracht.

Das Gerichtsam von Ober-Kayserwalldau.

Dr. Mens, Justit.

4807. Gubrau den 23. Juny 1830. Auf dem Bauergute des George Friedrich Rütke sub No. 4. zu Gaisbach stehen ex decr. vom 14. Novbr. 1811 loco 5. 100 Rthlr. rückständige Kaufgelder für den vorigen Besitzer den weiland Gottfried Schmidt eingetragen, und zwar auf den Grund des zwischen ihm und dem r. Rütke unterm 2. und 8. Februar 1810 errichteten, am 23. März ej. a. confirmirten Kauf-Contracts. Das loco obligat. wegen dieser 1200 Rthlr. rückständiger Kaufgelder, worauf bereits 550 Rthlr. abbezahlt sein sollen, gefertigter Contracts-Exemplar de exp. den 14. Novbr. 1811 nebst annectirtem Hypothekenscheine vom 22. Februar 1812 ist angeblich verloren gegangen, und es werden daher auf den gemeinschaftlichen formirten Antrag des Schuldners und der Erben des verstorbenen Gläubigers alle diejenigen, welche an das qu. Intabulat und das darüber aufgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder andere Vrliefsinhaber irgend einiges Recht zusehen möchte, hiernit aufgefodert, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem peremptorischen Termine

den 2. Novbr. e. Vormittags 11 Uhr

auf hiesigem Gerichtszimmer entweder persönlich, schriftlich oder auch durch einen zulässigen Bevollmächtigten zu melden und ihre Ansprüche geltend zu machen, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das verpfändete Grundstück präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das Instrument selbst aber für amoretirt erklärt, und die Löschung der abschläglichen bezahlten Summe versagt werden würde.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

5274. Wartenberg den 10ten August 1830. Das unterzeichnete Gericht macht hierdurch öffentlich bekannt, daß nach dem Tode des am 4. Novbr. 1829. hierselbst verstorb. Hauslehrers und Caudit. theologia Gustav Sylvius Friederici sich zu seinem Nachlaß zwar die unten benannten zwey Erben, deren Großväter Brüder gewesen sein sollen, gemeldet, ihre Legitimation aber nicht hinlänglich geführt. Es werden daher alle zum Nachlaß des verstorbenen zc. Friederici nach den Gesetzen gleich nahe oder näher berufenen Verwandte, Erben und Erbennehmer hierdurch vorgeladen, dergestalt, daß dieselben a dato binnen der nächsten drey Monate, mithin spätestens in termino praejudiciali

den 25. November 1830. Vormittags 9 Uhr
auf hiesiger Fürstl. Gericht = Kanzley sich entweder schriftlich, persönlich, oder
durch einen zulässigen Bevollmächtigten melden, und ihren Verwandtschaftsgrund
mit dem Verstorbenen nachweisen. Sollte aber in diesem Termine Niemand er-
scheinen, und ein besseres Recht zu der Verlassenschaft des ic. Friederici nachweisen,
so wird derselbe denen gemeldeten Erben, nämlich der Fräulein Maximiliane
Henrlette Caroline Friederici in Breslau, und dem Particulier Johann Carl Kaup-
bach in Freyburg zur freyen Disposition verabfolgt, und der nach erfolgender Prä-
clusion sich etwa erst meldende nähere und gleich nahe Erbe alle ihre Handlungen
und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von ihnen weder
Rechnungslegung noch Ersatz der gehobenen Ausgaben zu fordern berechtigt, son-
dern sich lediglich mit den was alsdann noch von der Erbschaft vorhanden wäre,
zu begnügen verbunden seyn.

Fürstlich Curländisch Standesherrliches Gericht.

Testing.

Offene Arreste.

5954. Fangenblet u den 25. Septbr. 1830. Da über das Vermögen des hiesigen Fabrikanten Carl Gottfried Schuster heut von Amts wegen der Concurß eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche von dem gedachten Creditario etwas an Gelde, Sachen oder Briefschaften hinter sich, oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch angewiesen, weder an den obgenannten Gemeinschuldner, noch irgend einen andern das Mindeste zu verabfolgen, oder auszuführen, vielmehr solches längstens binnen 4 Wochen mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts in das hiesige gerichtsamtl. Depositorium abzuliefern, oder zu gewärtigen, daß das verbotmüßig Extrahirte oder Gezählte zum Besten der Schusterschen Concurßmasse anderweit bengetrieben werden, die gänzliche Verschwendung solcher Gelder oder Sachen hingegen den unausbleiblichen Verlust des daran habenden Unterpfandes oder andern Rechts selbst nach sich ziehen wird.

Gräß. v Sandreczky'sches Gerichtsammt der Tangentlslauer Majoratsgüter.
Zeller. Hege.

Dienstag den 26. October 1830.

Breslauer Intelligenz-Blatt

zu No. XLIII.

Subhastations-Patente.

6228. Breslau den 24. September 1830. Das auf der Ischepine in der kurzen Gasse No. 84. des Hypothekenbuchs, neue No. 12. belegene Haus, so wie der gleichfalls auf der Ischepine sub No. 59. belegene Feldacker, den Geschwistern Ros gehörig, soll im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe des Hauses vom Jahre 1830 beträgt nach dem Materialienwerthe 207 Rthl. 22 Sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 344 Rthl. 8 Sgr. 4 Pf., und nach dem Durchschnitt 276 Rthl. 4 Pf. Die gerichtliche Taxe des Feldackers von demselben Jahre nach dem Nutzungsertrage von jährlich 17 Rthl. 27 Sgr. 6 Pf. beträgt, zu 5 pro Cent 329 Rthl. 5 Sgr. Capitalwerth. Der einzige peremptorische Bietungstermin steht

am 17. December d. Nachmittags um 4 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichte. Assessor Hübner im Partheizimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zu Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen werde.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

6229. Breslau den 29. September 1830. Zur Fortsetzung der Subhastation des dem Destillateur Endriß gehörigen, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Taxaufsertigung nachweist, im Jahre 1830 nach dem Materialienwerthe auf 4683 Rthl. 1 Sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 5774 Rthl. 20 Sgr. abgeschätzten Hauses No. 509. des Hypothekenbuchs, neue No. 10. unter den Hinterhäusern, ist ein Termin auf

den 14. Januar 1831 Nachmittags um 4 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Blumenthal angesetzt worden. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden zu diesem Termine mit dem Bemerkten eingeladen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgt an wird.

Zugleich wird der dem Aufenthalte nach unbekannte Hypotheken-Gläubiger Haushalter J. G. Franke hiermit unter der Warnung vorgeladen, daß bei seinem Aus-

Ausbleiben seine Einwilligung in den Zuschlag supplirt und die für ihn eingetragene Forderung, auch wenn sie bei den künftigen Kaufgeldern leer ausgeht, gelöscht werden wird, ohne daß es der Production des Instruments bedarf.

Das Königliche Stadtgericht.

v. Blankensee.

5991. Grünberg den 1. October 1830. Das zum Tuchmacher Gottlieb Richterschen Nachlaß gehörige Wohnhaus No. 63. im 3ten Viertel auf der Obergasse, taxirt 846 Rthl. 15 Sgr., soll in termino

den 30. December d. J. Vormittags 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.
Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

6207. Guttentag den 17. September 1830. In termino

den 7ten Januar 1831

Nachmittags um 2 Uhr soll an hiesiger Gerichtsstätte die zum Nachlaß des Freigärtner Jakob Sczygiel gehörige Freistelle No. 9 zu Rzewowitz, taxirt auf 160 Rthlr., an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden, welches Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Das Gerichtsam der Herrschaft Guttentag.

6218. Trebnitz den 8. October 1830. Die sub Nr. 9. des Hypothekenbuchs von Lossen belegene, ortsgerechtlich auf 70 Rthlr. abgeschätzte Franz Reumannsche Häuflerstelle ist im Wege der Execution sub hasta gestellt, und der einzige und peremptorische Bietungstermin auf

den 7. Januar 1831 Vormittags 9 Uhr in unserem Partheizimmer vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts- Assessor Kessel anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zu demselben eingeladen und aufgefordert, sich mit Caution zu versehen. Die Taxe kann in unserer Registratur eingesehen werden. Auf Nachgebote wird nur in den gesetzlich zulässigen Fällen ausnahmsweise geachtet werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

6111. Löwenberg den 5. October 1830. Das Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht zu Löwenberg subhastirt die Johann Gottlieb Kinap p e s c h e zu Ludwigsdorf sub No. 55. belegene, auf 498 Rthl. 23 Sgr. 4 pf. ortsgerechtlich gewürdigte Häuserstelle und fordert Bietungslustige auf, in dem auf

den 31sten December d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendario Schulze auf hiesigem Rathshaus anberaumten peremptorischen Bietungstermine ihre Gebote abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

6194. Greiffenstein den 14. October 1830. Zum öffentlichen nothwendigen Verkauf des ortsgerechtlich ohne Abzug der Onera auf 64 Rthl. 15 Sgr. gewürdigten Gottfried Schöpfschen Hauses No. 87. zu Egelsdorf steht der einzige peremptorische Bietungstermin auf

den 30. December c. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichts-Cancley an, wozu Kauflustige, so wie alle unbekannten Realprä-

prätendenten zur Anmeldung ihrer Ansprüche sub comminatione des §. 16. Tit. 51. Th. I. der Gerichts-Ordnung vorgeladen werden.

Reichspräsidentisch-Schaffgerichtliches Gerichtsammt der Herrschaft Greiffenstein.

5900. Rosenberg den 6. September 1830. Die zu Sternalitz Rosenberger Kreises belegene, dem Jakob Gaick gehörige Robotgärtnereistelle, taxirt auf 201 Rthlr. 28 Sgr., soll Behufe Erbtheilung in termino peremptorio den 8ten December c.

in loco Sternalitz meistbietend verkauft werden, wozu Bietungsfähige und Kauflustige vorgeladen werden. Taxe und die Subhastations-Bedingungen sind in unserer Registratur hieselbst einzusehen.

Gerichtsammt Sternalitz.

Hirsch.

5894. Neisse den 22. September 1830. Die sub No. 13. zu Mausewitz Falkenberger Kreises belegene Freigärtnereistelle, wozu 12 Schfl. Breslauer Maaß Ackerbau Acker gehören, auf 245 Rthlr. genüthigt, soll auf Andringen eines Gläubigers auf

den 2. December c. Vormittags um 9 Uhr

in unserer Gerichtskanzley zu Friedland öffentlich verkauft, wozu zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag, in sofern keine rechtliche Hindernisse eintreten, zu gewärtigen.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Friedland.

4413. Breslau den 11. Juny 1830. Die Prozeß der beschriebenen Erben haben auf Subhastation des ihnen gehörigen, unter No. 61, 62 und 64 auf der Roßgasse vor dem Oberthore hieselbst belegenen Grundstückes angetragen. Dasselbe besteht aus 2 Wohngebäuden, einer Scheune, einem Wirtschaftsgebäude, einem Garten von 4 Mrg. mit einem Gärtner-, Frucht- und Treibhause, so wie aus 6½ Mrg. Ackerland, und ist im Februar d. J. nach dem Materialwerth auf 8766 Rth. 8 Sgr. 3 Pf., nach dem Nutzungswerth auf 5327 Rthlr. 20 Sgr., durchschnittlich also auf 7062 Rthlr. 23 Sgr. 7 Pf. abgeschätzt. Als Verkaufs-Bedingungen sind vorläufig aufgestellt: „daß der Käufer die Pachtverhältnisse des Gärtners Schröder und Kräuters Scholz bis Ostern 1831 bestehen läßt, und daß er ein Dritteltheil des Kaufpreises, mindestens aber 2000 Rthlr., acht Tage nach Publication des Adjudications-Beschlusses und vor der Natural-Übergabe baar einzahlt.“ Die Bietungstermine stehen:

am 3. September c. und

am 5. November c,

der letzte und peremptorische aber

am 7. Januar 1831 Vormittags um 11 Uhr

in unserem Partheizimmer No. 1. vor dem Herrn Justizrathe Muzel an, zu welchem Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Das Königliche Stadtgericht.

v. Blankensee.

5818. Delitz den 11. August 1830. Das Herzogl. Braunschweig Delitzsche Fürstenthums-Gericht macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers die notwendige Subhastation der in Fürsten Elguth sub No. 12. be-

legte

liegenden Freystelle nebst Zubehör des Samuel Kleiber zu verfügen befunden worden ist. Es werden daher hierdurch alle, welche gedachtes unterm 26. Juni d. J. auf 877 Rthl. 5 sgr. ortsgerechtlich abgeschätztes Grundstück zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, aufgefordert, in dem auf den 11. December d. J.

ansiehenden peremptorischen Picitationsstermine Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten des Fürstenthumsgerichtes, Hrn. Cammerath Thalheim an hiesiger Gerichtsstätte sich zu melden, und ihre Gebote abzugeben, indem auf die nach Verlauf des letzten Picitationsstermins etwa einkommende Gebote, in sofern gesetzliche Umstände nicht eine Ausnahme zulassen, nicht weiter Rücksicht genommen werden, sondern der Zuschlag an den im Termine Meist- und Bestbietend-Verbleibenden erfolgen wird. Die Taxe kann in hiesiger Fürstenthums- Gerichts-Registratur näher nachgesehen werden.

5563. Dels den 25. August 1830. Das Herzogl. Braunschweig-Delsche Fürstenthumsgericht macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag eines Realgläubigers die nothwendige Subhastation des im Dels-Verusidtschen Kreise des Fürstenthums Dels zu Groß-Elzint belegenen Dettleschen Bauerguts No. 3. nebst Zubehör zu verfügen befunden worden ist. Es werden daher hierdurch alle, welche gedachtes, unterm 14. July c. a. auf 905 Rthl. 20 Sgr. gerichtlich abgeschätztes Bauergut zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, aufgefordert, in dem auf

den Elften Januar 1831

anberaumten einzigen und peremptorischen Picitationsstermine Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Assessor Reitsch an hiesiger ordentlicher Gerichtsstätte sich zu melden und ihre Gebote abzugeben, indem auf die nach Verlauf des letzten Picitationsstermins etwa einkommenden Gebote, in sofern gesetzliche Umstände nicht eine Ausnahme zulassen, nicht weiter Rücksicht genommen werden, sondern der Zuschlag an den im Termine Meist- und Bestbietend-Verbleibenden erfolgen wird. Die Taxe kann in hiesiger Fürstenthumsgerichts-Registratur näher nachgesehen werden.

Herzogl. Braunschweig-Delsches Fürstenthumsgericht.

5764. Oßlau den 27sten August 1830. Auf den Antrag eines Realgläubigers ist die Subhastation der Stellmacher Gottlieb Schunkeschen Besizung sub No. 121. zu Vorstadt Oßlau nebst Zubehör, welche im Jahre 1830. auf 2197 Rthl. 26 sgr. 8 pf. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den angezeigten Plettingsterminen:

den 22. November 1830.,

den 26. Januar 1831, besonders aber in dem letzten Termine

den 25 März 1831. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Königl. Land- und Stadtgerichts- Assessor Hrn. Eimander im Terminszimmer des Gerichts in Person oder durch einen gehörig informirten und mit

mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5805. Reichenbach den 18. August 1830. Die auf 198 Rthlr. 20 Sgr. taxirte weiland Johann Gottfried Vahold'sche Gartennahrung No. 2. zu Mengersdorf Görlitzer Kreises, wird Behufs Erbtheilung in dem auf

den Fünfzehnten December c.

Nachmittags 3 Uhr im Gerichtszimmer daselbst anberaumten peremptorischen Bietungstermine sub hasta verkauft, und werden Kauflustige hiermit vorgeladen.

Das Uelich v. Ziegler und Klipphausen'sche Gerichtsammt über Mengersdorf. Pfennigwerth.

5643. Grünberg den 21. August 1830. Im Auftrage des Königl. Ober-Landesgerichts zu Glogau sollen die zum v. Drygalsky'schen Nachlasse gehörigen Grundstücke:

1) Das Wohnhaus No. 151 a. im 3ten Viertel in der Krautasse, taxirt 265 Rthlr. 12 Sgr.

2) Der Weingarten Acker No. 78 a. bey'm Löwentanz, taxirt 258 Rthl. 24 Sgr.

3) Der Acker No. 78 a. daselbst, taxirt 336 Rthl. 20 Sgr.

4) Der Acker No. 78 b. daselbst, taxirt 250 Rthl.

5) Der Obst- und Gemüsegarten No. 225. bey der Reithahn incl. einer abgegrenzten Baustelle, taxirt 341 Rthl. 18 Sgr., im Wege der Subhastation in termino

den 11. December d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgerichte an die Meistbietenden verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5698. Flebenthal den 2. Septbr. 1830. Das sub No. 15. zu Neundorf, ortsgerechtlich auf 78 Rthlr. 10 Sgr. abgeschätzte Haus soll im Wege nothwendiger Subhastation öffentlich verkauft werden, und fordern wir daher Kauflustige hierdurch auf, in dem zur Exaltation anberaumten peremptorischen Termin

den 14. December 1830. Vormittags 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten, den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, in sofern nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme nöthig machen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5422. Gubrau den 16. August 1830. Das Haus der Stadt No. 157., dem Post-Expeditur Siebenecker gehörig, und taxirt auf 566 Rthlr. 10 Sgr. wird Schuldenhalber subhastirt, es steht der Bietungstermin auf

den 13. November c. Vormittags 10 Uhr auf dem Stadtgerichte an, und werden dazu zahlungsfähige Kauflustige eingeladen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

5896. Reisse den 8ten Septbr. 1830. Die sub No. 12. zu Julienthal, Falkenberger Kreises belegene Häuslerstelle, wozu 7 Scheffel Breslauer Maas Acker

Acker gehören, auf 104 Rthlr. gewürdiget, soll auf Antrag der Erben auf den 2ten December c. Vormittags 9 Uhr in unserer Gerichtskanzley zu Friedland öffentlich verkauft, wozu zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag nach Genehmigung der Erben zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland.

5898. Roseberg den 22. Septbr. 1830. Die zu Eternallitz, Rosenberger Kreises sub No. 42. des Hypothekenbuchs von Eternallitz belegene Roborhbauers Stelle taxirt auf 313 Rthl. 20 Sgr. soll im Wege der fortgesetzten Subhastation in termino peremptorio

den 8. December c.

in loco Eternallitz meistbietend verkauft werden, wozu Bietungsfähige und Kauflustige vorgeladen werden. Die Taxe und Subhastations-Bedingungen sind in unserer Registratur hieselbst einzusehen.

Gerichtsamt Eternallitz.

Kirsch.

5553. Haynau den 28. August 1830. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 16. zu Nieder-Hermisdorf belegenen auf 951 Rthlr. 10 Sgr. gerichtlich gewürdigten Kernschen Frey- und Schankhäusler = Nahrung nebst Zubehör, haben wir einen peremptorischen Bietungstermin auf

den 17. November c. Nachmittags um 2 Uhr

anberaumt. Kauflustige werden zum Bieten, die unbekannten Gläubiger des rc. Kern zur Bescheinigung ihrer Forderungen nach Nieder-Hermisdorf vor den unterzeichneten Justitiarum hiermit vorgeladen, letztere mit der Andeutung, daß die Ausbleibenden ihre Ansprüche an die Masse verlieren.

Das Gerichtsamt Nieder-Hermisdorf.

Wecker, Justiz.

3498. Trebnitz den 4. May 1830. Die sub No. 1. des Hypothekenbuchs von Schimmerau belegene, gerichtlich auf 12,630 Rthlr. 1 Sgr. 8 Pf. abgeschätzte Erbscholtiset, ist im Wege der Execution von uns sub hasta gestellt, und die Bietungstermine auf

den 2. August c., auf

den 4. October c., auf

den 7. December c.

in unserem Partheienzimmer vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Offessor Müller anberaumt worden. Bess- und zahlungsfähige Kauflustige werden zu denselben, besonders aber zu dem letzten peremptorischen eingeladen und aufgefordert, sich mit Caution zu versehen. Die Taxe kann in unserer Registratur eingesehen werden. Auf Nachgebote wird nur in den gesetzlich zulässigen Fällen ausnahmsweise geachtet werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

4881. Peterswaldau den 24. Juni 1830. Das unterzeichnete Gerichtsamt bringt hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß der zu Nieder-Peterswaldau sub No. 2. belegene zur Kaufmann Mohrschen Concurss-Masse gehörige Freygarten mit der damit verbundenen Kramgerechtigkeit, welche nach der begesetzten Taxe auf

auf 2172 Rthlr. 10 Sgr. ortsgerechtlich gewürdigt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch eingeladen, in den zur Licitation anberaumten Terminen:

den 30. August,

den 30. Septbr.,

den 3ten November a. c., von denen der letztere per-

remtorisch ist, Vormittags 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichtsamt ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen sollten. Zugleich aber werden alle diejenigen, welche an die Concursmasse des Kaufmann Mohr aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf

den 3. November Vormittags 9 Uhr

anberaumten Liquidationstermine in der hiesigen Gerichtskanzley persönlich, oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, (wozu ihnen bei etwa erman- gelnder Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Lessing und Goguel in Reichenbach und Langenbielau in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können), zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bekräftigen. Die Richterschei- nenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen wird aufgelegt werden.

Nachschaff. Stollberg'sches Gerichtsamt.

5539, Landeck den 24ten August 1830. Auf den Antrag der Kämmerer Wilhelm'schen Erben hieselbst sollen die zu dem Nachlasse ihres genannten Erblassers gehörigen Realitäten, als:

1) Das im Oßersdorfer Richter- gute gelegene, mit No. 50. des Hypotheken- buchs bezzeichnete Ackerstück, nachdem am 4. Junii d. J. gerichtlich aufgenommenen Taxe in einem Werthe von 286 Rthl.

2) Das im Niederthalheimer Richter- gute, unter No. 64. des Hypotheken- buchs gelegene Ackerstück, nach der oben allegirten Taxe in einem Werthe von 120 Rthl.

3) Die in der hiesigen Oßersdorfer Stadt gelegene, mit No. 95. im Hypotheken- buch von Niederthalheim eingetragene halbe Scheuer, nach der oben allegirten Taxe in einem Materialwerth von 30 Rthl. 20 Sgr. der Auseinander- setzungshalber im Wege der freywilligen Subhastation und zwar einzeln verkauft werden. Wir haben zu diesem Zwecke einen einzigen peremtorischen Bietungs- termin auf

den 22. November dieses Jahres

anberaumt, und laden Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit ein, in dem anberaumten Termine Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstätte zu erscheinen, die Kaufsbedingungen zu vernehmen, ihre Gebote auf jedes der genannten Grundstücke besonders abzugeben, und den Zuschlag derselben nach ertheilter Einwilligung der Erbinteressenten, sofern nicht gesetzliche Hindernisse entgegen stehen, zu gewärtigen. Die gerichtliche Taxe kann während den Anstren- gen in unserer Registratur nachgesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht von Landeck, Wilhelm'sthal.

5806. Reichenbach den 18ten August 1830. Theilungshalber wird die zu Mängelsdorf Görlitzer Kreises sub Nro. 42 a. belegene weil. Johann Gottfried Winkert'sche auf 230 Rthlr. abgeschätzte Häuslernahrung
den 16. December c.

Nachmittags 3 Uhr, peremptorie an daßiger gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt, wozu Kauflustige htermit eingeladen werden.

Das v. Ziegler und Klipphausensche Gerichtsamt über Mängelsdorf.
Pfenningwerth.

5789. Schloß Neurode den 16. September 1830. Auf den Antrag eines Realgläubigers wird das dem Franz Langnickel gehörige, zu Ekersdorf Glaßer Kreises belegene, Vol. I. Nro. 7. des Hypothekenbuches verzeichnete Antheilsbauergut, welches vermöge ortsgewöhnlicher Taxe auf 2199 Rthlr. 18 Sgr. 4 Pf. geschätzt worden, im Wege der Execution hiermit sub hasta gestellt, und es werden besiz- und zahlungsfähige Kauflustige zu den auf

den 30. November c.,

den 31. Januar a. f., besonders aber

den 30. März a. f.

anberaumten Pictationsterminen, von denen der letztere peremptorisch ist, in hiesige Justizamtkanzlei mit dem Bemerken vorgeladen, daß der Meist- und Bestbietende des Zuschlages in Abwesenheit eines gesetzlichen Hindernisses gewärtig sein kann. Die Taxe wird zu jeder schicklichen Zeit zur Einsicht vorgelegt werden.

Reichsgräfl. Anton v. Magnisches Justizamt.

5426. Schömburg den 20. August 1830. Im Wege der Execution soll das dem Johann Hoffmann gehörige, in Blasdorf sub Nro. 2. gelegene Bauergut, ortsgewöhnlich auf 1191 Rthlr. 10 Sgr. geschätzt, meistbietend verkauft werden. Die Bietungstermine stehen auf

den 18. October,

den 18. November,

und der letzte peremptorische auf

den 20. December Vormittags um 11 Uhr

in dem Gerichtslocal hieselbst vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Rörke an, zu welchen Kauflustige, die sich mit Caution zu versehen haben, mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Meistbietende den Zuschlag, in sofern kein statthafter Widerspruch erhoben wird, zu gewärtigen hat.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Erbschafts - Theilungen.

5413. Krapitz den 6. August 1830. Der Nachlaß des zu Steinau verstorbenen Thomas Graber, Besizer der Erbscholtisey zu Dittmannsdorf und der Windmühle zu Steinau soll auf Antrag der Erben getheilt werden. Alle unbekannte Gläubiger des Erblassers werden demnach aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten bey uns geltend zu machen, widrigenfalls sie nach fruchtlosem Ablaufe dieser Frist zu gewärtigen haben, daß sie sich nach erfolgter Theilung mit ihren Ansprüchen an jeden Erben nur für seinen Theil werden halten dürfen.

Gerichtsamt des Majarats Steinau.

B e r l a g e

Nro. XLIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 26. October 1830.

E d i c t a l - C i t a t i o n e n

6198. Breslau den 20sten Septbr. 1830. Der Visicator Christoph Uhlemann, auch Ullmann, angeblich aus Hagenau bey Strassburg in Frankreich gebürtig, welcher sich in einem Alter von 71 Jahren, im Jahre 1821. mit Zurücklassung von 330 Rthlr. Vermögen von Breslau entfernt, und seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben hat, so wie seine etwaigen unbekannten Erben und Erbnehmer, werden hiermit aufgefodert, sich vor, oder spätestens in dem auf

den 22. August 1831. Vormittags 10 Uhr vor dem Hrn. Justizrathe Grünig anstehenden Termine, schriftlich oder persönlich zu melden, und die weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls der Uhlmann für todt erklärt, und sein Nachlaß dem Fiskus, oder den sich legitimirenden Erben ausgeantwortet werden wird.

Kbnigl. Stadtgericht.

v. Blankensee.

6230. Dohm Breslau den 7. October 1830. Von dem Fürst-Bischöflichen General-Vicariatamte zu Breslau wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß über die Nachlassmasse des zu Balken bei Frankenstein verstorbenen Pfarrers Dionysius Kauffmann der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist. Es werden demnach alle und jede, welche an diese Masse rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeinen, hienmit vorgeladen, vom 25. October d. J. angerechnet, binnen 9 Wochen, spätestens aber in dem premtorisch angesetzten Termine

den 14. Januar 1831 Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario, Hrn. General-Vicariat-Amtsrath Gottwald in hiesiger Amtsstelle auf dem Dohme entweder in Person, oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen bei etwa erlangender Bekanntschaft die Herren Justizrath Conrad und Justiz-Commissarius Hirschmeyer hierselbst vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu verifiziren, und demnächst das Weitere, bei ihrem Ausbleiben oder unterlassener Anmeldung ihrer Forderungen aber zu gewärtigen, daß sie in Folge der Verordnung vom 16. Mai 1825 durch ein unmittelbar nach Abhaltung dieses Termins abzufassendes Präclusions-Erkenntniß aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden

benden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Fürst-Bischöf. General-Vicariatamt.

4847. Liebenthal den 6ten July 1830. Das von dem Johann Joseph Brendel am 15. September 1817 für den Auszügler Franz Stelzer ausgestellte, auf dem Garten No. 104. Ullersdorf Löwenberger Kreises versicherte Hypothekens-Instrument über 300 Rthlr. rückständige Kaufgelder mit annectirtem Hypothekenschein ist verloren gegangen. Es werden daher zum Behufe der Löschung alle diejenigen, die an dieses Instrument als Eigenthümer, Cessionanten, Pfand- oder sonstige Inhaber Anspruch zu machen haben, hiermit aufgefordert, ihre Rechte innerhalb 3 Monaten, spätestens in dem im hiesigen Gerichtslocale anstehenden Termine den 6. November Vormittags 10 Uhr anzukündigen und geltend zu machen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an dies Instrument präcludirt und die Post im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5719. Briesg den 31. August 1831. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichts wird hiermit bekannt gemacht, daß über das nachgelassene Vermögen des Freibäuer-Auszügler Johann Nau zu Carlismarkt auf den Antrag der Erbes-Interessenten der erblichliche Liquidationsproceß eröffnet worden ist. Es werden demgemäß alle unbekannte Gläubiger desselben hierdurch vorgeladen, in dem angesetzten Liquidationstermine

den 3. December a. c. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Justizrath Ebhel persönlich, oder durch einen mit Vollmacht und Information versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre vermeintlichen Ansprüche gehörig anzumelden und zu verificiren, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Vorrechte verlustig erklärt und nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Bei ihrer Unbekannthschaft mit den hiesigen Justiz-Commissarien, wird ihnen der Herr Justiz-Commissarius Herrmann vorgeschlagen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

1103. Greiffenberg in Niederschlesien den 15ten Februar 1830.

Der Schornsteinfegergehilfe Johann Friedrich Herbst, geboren den 16. Februar 1770, einziger Sohn des gewesenen hiesigen Bürgers und Klempners Carl Benjamin Herbst, welcher im Jahre 1793 nach Beendigung seiner Lehrzeit bei dem Schornsteinfegermstr. Seelenhammer in Zauer, von dort aus auf die Wanderschaft gegangen und seitdem keine Nachricht von sich gegeben hat, und in sofern derselbe bereits verstorben sein sollte, die von ihm etwa zurückgelassenen unbekannte Erben werden auf den Antrag der bekannten Erben hiermit vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber im Termine

den 5. Januar 1831 Vormittags 11 Uhr auf hiesigem Rathhause persönlich oder schriftlich zu melden und die weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls gegen den Schornsteinfegergehilfen Herbst

Herbst auf Todeserklärung erkannt, auch die unbekannten Erben desselben mit allen ihren Ansprüchen ausgeschlossen und das nachgelassene Vermögen den bereits bekannten Erben zugesprochen und ausgeantwortet werden soll.

Das Königl. Stadtgericht.

3957. Liegnitz den 26sten April 1830. Der am 8. September 1789 in Kosnig geborne Samuel Gottlieb Dy, Sohn des daselbst verstorbenen Gärtner Johann Gottlieb Dy, hat im Jahre 1810, wo er Brenngehülfe in Petersdorf hiesigen Kreises gewesen, seinen Dienst und die Gegend verlassen, ohne seit der Zeit von seinem Leben und Aufenthalt Nachricht zu geben. Auf den Antrag seiner noch lebenden Mutter wird und der Samuel Gottlieb Dy, oder seine unbekannten Erben und Erbnehmer hiermit aufgefordert, sich sofort hier zu melden, oder spätestens in termino

den 8. Februar 1831 Vormittags 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse in Kosnig einzufinden, widrigenfalls er für todt erklärt und sein Vermögen seiner ihn beerbenden Mutter zugesprochen werden wird.

Das Gerichtsamt von Kosnig.

5558. Breslau den 10. September 1830. Ueber den Nachlaß des hierselbst verstorbenen Ober-Landesgerichtsrath August Zielsch ist heute der erb-schaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche steht

am 9. December c. Vormittags um 10 Uhr an, vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Hrn. Bartsch im Parthelezenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts. Wer sich in diesem Termin nicht meldet, wird aller seiner etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben sollte, verwiesen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

3617. Hirschberg den 13. August 1830. Ueber das Vermögen des Kaufmann Johann Friedrich Bartsch hierselbst ist, da sich aus dem von ihm übergebenen statu bonorum eine Insufficienz von 1015 Rthlr. 17 Sgr. 2 Pf. darlegt, ex officio der Concurs eröffnet, und dessen Anfang auf die Mittagsstunde des 7. August d. J. festgesetzt worden. Alle unbekannte Gläubiger des Bartsch werden daher vorgeladen, in termino

den 8. November a. c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Lütke auf dem Gericht hierselbst entweder persönlich, oder durch einen der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen bei etwaiger Unbekanntheit die Herren Justiz-Commissionsrath Hälschner und Justiz-Commissarius Robe in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und gehörig zu bescheinigen, sich auch über die Beibehaltung des vorläufig bestellten Interims-Curatoris, Herrn Justiz-Commissari Witte, oder über die Wahl eines andern zu erklären. Die Ausbleibenden werden mit allen ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt, und

es

es wird ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. Land- und Stadgericht.

Thomas.

5673. Delß den 24. Jull 1830. Alle diejenigen, welche

a. an die auf der Stelle No. 6. in Pawelle bey Jestsenberg für den ver-
schollenen David Neumann haftenden Zwanzig Rthlr. eingetragen den
13ten Septbr. 1802.

b. an die laut Instrument vom 28. April 1784. für die Susanne Neumann
auf der Stelle No. 29. von Groß-Schönwald dem Friedrich Matthe
zugehörig, zufolge Decret vom 13. März 1827. eingetragenen 8 Rthlr.
irgend einen Anspruch als Eigenthümer, Cessionarien, Pfandinhaber oder sonst
aus einem andern erheblichen Grunde zu haben vermeinen, werden aufgefordert
denselben binnen drey Monaten, und spätestens

den 18. December Vormittags 10 Uhr

auf hiesigem Rathhause anzuzeigen und nachzuweisen, widrigenfalls sie aller An-
sprüche an diese Grundstücke werden für verlußtig erklärt werden, auch die Löschung
der Capitale, welche bereits bezahlt sein sollen, eintreten wird.

Das Gerichtsamt der Schönwälder Güter.

6024. Breslau den 5. October 1830. In der Gegend der Zinkhütte bei
Glynna Beuthner Kreises, Hauptamts Berun: Zabrzez sind am 28. August c. zur
Nachzeit Vier Stück aus Pohlen eingeschwärzte Ochsen angehalten und in Be-
schlag genommen worden.

Da die Einbringer dieser Gegenstände entsprungen, und diese, so wie die
Eigenthümer derselben unbekannt sind, so werden dieselben hierdurch öffentlich
vorgelesen und angewiesen, a dato innerhalb 4 Wochen, und spätestens
am 23ten November c.

sich in dem Königl. Haupt Zollamte zu Berun: Zabrzez zu melden, ihre Eigen-
thums-Ansprüche an die in Beschlag genommenen Obiecte darzutun, und sich
wegen der geschehriden Einbringung derselben und dadurch verübten Gefälle-
Defraudation zu verantworten, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß
die Confiscation der in Beschlag genommenen Waaren vollzogen, und mit deren
Erlös nach Vorschrift der Geseze werde verfahren werden. g.)

Der Geheimen Ober-Finanzrath und Provinzial-Steuer-Director

v. Bigeleben.

6161. Rathh. den 24. September 1830. Es ist über den Nachlaß des
zu Falkenberg verstorbenen Justiz-Commissarius und Justitiarius Liebich der erbs-
chaftliche Liquidationsprozeß eröffnet, und ein Termin zur Anmeldung und Nach-
weisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf

den 12. Januar 1830 Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Müller angesetzt worden. Diese
Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich,
in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu
ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissionsräthe Scholz
und Laube vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und
das

das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Ruhn.

Aufgebot verlornen Hypotheken = Instrumente.

4870. Neustadt den 1. Juny 1830. Auf den Antrag des hiesigen Magistrats und der Besitzer der verpfändeten Realitäten werden alle diejenigen, welche an folgende angeblich verlornen Hypotheken-Instrumente, als:

I. Für hiesiges Hospital ausgefertigt und eingetragen:

1) vom 30. Juny 1750 auf dem Hause No. 112. der Niedergasse alhier, dessen Besitzer bei der Aufnahme George Franz Schneider und jetzt die Schlosser Schindler ist, über 20 Rthl. zu 6 p. Ct. Zintressen;

2) vom 14. April 1753 auf dem Hause No. 96. der neuen Gasse alhier, dessen Besitzer damals Maria Elisabeth Primer und jetzt der Weißgerber Joseph Eblinger ist über 80 Rthl. Cour. zu 6 p. Ct. Zintressen;

3) vom 18. May und 22. Juny 1777 über 80 Rthl. zu 6 p. Ct. Zintressen, auf dem Hause No. 202. alhier auf dem Dohme, damals vom Gottfried Winter und jetzt vom Johann Habel besessen;

4) vom 10. Septbr. 1783 über 40 Rthl. und 5 p. Ct. Zintressen, auf dem Hause No. 30. der hiesigen Niedervorstadt bei der Aufnahme von Johann Salbina und jetzt von der Rosalia Schubert besessen;

5) vom 31. März 1764 über 40 Rthl. zu 6 p. Ct. Zintressen, auf dem Hause No. 48. der Obervorstadt hieselbst, damals vom Gottfried Klein jetzt Seiler Neumann besessen, welches nach erfolgtem Verkaufe des verpfändeten Hauses in der nothwendigen Subhastation und Bezahlung der Kaufgelder ad depositum bereits gelöst, aber im Deposito retinirt ist, bis das Hypotheken-Instrument oder die vorschriftsmäßige Amortisation übergeben wird;

II. Für die Kirche alhier (angeblich die katholische):

1) vom Tage Georgi 1730 über 160 Rthl. ohne Bestimmung der Zinshöhe auf No. 121. der Niedergasse alhier, damals vom Franz Müller jetzt Joseph Habel besessen;

2) die am 20. Februar 1732 eingetragene Bürgschaft in Höhe von 30 Thlr. Schles. für den Martin Glaser auf letztgedachten Hause;

als Eigentümer, Cessionarien, Pfand- und sonstige Brlefsinhaber Anspruch zu machen haben, hierdurch vorgeladen, sich damit spätestens in dem deshalb vor dem Herrn Land- und Stadgericht, Assessor Schöpp

den 13ten November d. J.

alhier in unserm Geschäftslocale auf hiesigem Rathhause anstehenden Termine zu melden, widrigenfalls und bei ihrem Ausbleiben sie mit ihren Ansprüchen an die

vers

verpfändeten Realitäten werden präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und die Löschung des ad II. gedachten Capitals der hiesigen Kirche, so wie der Caution für den Glaser im Hypothekenbuche der verpfändeten Realitäten, ad I., No. 1 — 4. aber die Expedition eines neuen Instruments und ad 5. die Auszahlung des im Deposito vorhandenen Capitals mit allen Zinsen zur Zeit im Betrage von 91 Rth. 2 sgr. 8 pf. Cour. an das hiesige Hospital versüßt werden wird.
Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Neumann.

5610. Guttentag den 26. July 1830. Auf der dem Bürger Franz Ismer hieselbst zugehörigen Possession No. 28. des Hypothekenbuches haften sub Rubr. III. No. 1, 2, 3 und 5 folgende Posten:

- a. für den ehemaligen Besitzer Casper Janitz aus dem Vergleichs-Instrumente vom 10. May 1780 40 Rthl. ohne Zinsen;
- b. für die hiesige Pfarrkirche ex hypotheca judiciali vom 10. November 1768 25 Thlr. schl. gegen 6 pro Cent Zinsen;
- c. für die Gutsliemische Fundationsmasse aus dem commissarischen Protokolle vom 8. August 1780 7 Thlr. schl. gegen 6 pro Cent Zinsen;
- d. für die Johann Christoph Wiesnerschen Eheleute aus dem Vergleichs-Protokolle vom 1. May 1784 105 Rthl.

Diese Posten sind nach der Angabe des Eingangs genannten Besitzers längst zurückgezahlt, und über die ad b. und c. ist auch gerichtlich quittirt, jedoch sind die hierüber lautenden Instrumente verloren gegangen, und es hat demnach der Besitzer das Aufgebot dieser Posten und die Amortisation der darüber ertheilten Instrumente extrahirt.

Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwaigen Ansprüche auf den 13. December c. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtsstätte anberaumt, und fordern alle diejenigen, welche an diese eingetragenen Forderungen und die darüber ausgestellten Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, an dem gedachten Tage entweder in Person, oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weitere Verhandlung, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, die quäst. Posten aber gelöscht und die darüber sprechenden Instrumente werden amortisirt werden.
Das Königl. Stadtgericht.

Aufgebotene Depositale - Massen.

6197. Breslau den 24. September 1830. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz werden alle diejenigen, welche an folgende, am 1. Juni 1799 von der hiesigen Kammerlei zum gerichtlichen Depositorio gezahlten Capitalien nebst Zinsen, als:

- 1) das George Schetanische, den 14. Februar 1738 zur Kammerlei abgegebene Capital von 48 Rthl.;

- 2) das aus dem Raths-Canzlei-Depositorio unterm 10. October 1735 eingelegte Capital, im Betrage von 251 Rthl. 27 Sgr.;
- 3) das Gottfried Gbbelsche, für dessen Kinder erster Ehe den 13. Januar 1706 zur Cämmereikasse gekommene Capital, im Betrage von 80 Rthl.;
- 4) das den Johann George Henselschen Söhnen zustehende, den 8ten October 1765 zur Cämmerei gezahlte Capital von 52 Rth. 3 Sgr.;
- 5) das sub Rubro Klein-Spinnermittel den 14. Februar 1786 zur Cämmereikasse gekommene Capital von 13 Rthl. 22 Sgr. 6 Pf.;
- 6) das den 10. August 1728 zur Cämmereikasse gekommene Martin Hantelsche Legat, im Betrage von 100 Rthl.;

Ansprüche zu haben vermeinen, zur Anmeldung und Bescheinigung dieser Ansprüche auf

den 23 Februar 1831 Vormittags 10 Uhr
im Partheizimmer No 1. vor dem Herrn Justizrath Grünig vorgeladen.
Die Ausbleibenden werden mit ihren Ansprüchen ausgeschlossen, und jene Capitalien nebst Zinsen der hiesigen Cämmerei als herrenloses Gut zugesprochen werden.
Das Königl. Stadtgericht.

v. Blankensee.

Subhastations-Patent.

5705. Páhn den 8. September 1830. Das unterzeichnete Justizamt subhastirt die zu Cunzendorf u. W. sub No 176. belegene, auf 142 Rthl. 21 Sgr. 3 pf. gerichtlich gewürdigte Verlassenschafts-Häuslerstelle des Johann Christoph Heinke ad instantium der Erben, und fordert Bietungslustige auf, in termino iperemtorio

den 16. December d. J. Vormittags 10 Uhr
vor dem unterzeichneten Justizario in der Kanzley zu Neuland ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Reichsgräflich v. Rositz-Nienitzches Justizamt der Herrschaft Neuland.
Buchau.

Fortgesetzte Subhastation.

6226. Rathbor den 10. Septbr. 1830. Zur Fortsetzung der Subhastation der im Fürstenthum Oppeln und dessen Toller Kreise belegenen, im Jahre 1828 durch die Oberschlesische Landschaft auf 57463 Rthlr. 1 Sgr. abgeschätzten Rittergüter Ober-Lubie, Nieder-Lubie und des ehemals zu Dietzno gehörig gewesenen 3ten Theils von Lubie, für welche in Termino den 18. Februar d. J. 38310 Rth. geboten worden ist, da in dem am 28. August c. angesetzten Termine sich kein Kauflustiger gemeldet hat, ein anderweitiger Termin auf

den 9. Februar 1831. Vormittags 10 Uhr
vor dem Commissario Hrn. Ober-Landesgerichtes-Assessor Reinsch in unserem Geschäft.

Schäftsgebäude unberäumt worden, wozu Kauflustige hierdurch aufgefordert werden, mit dem Beyfügen, daß nach Abhaltung dieses Bietungstermins der Zuschlag erfolgen soll, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Königl. Preuss. Puppen- Collegium von Oberschlesien.

Kuhn.

Offene Arreste.

6196. Breslau den 16ten October 1830. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist über den Nachlaß des Destillateurs Joseph Daniel Eschenstein heute der erblasseliche Liquidationsproceß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche von dem v. Eschenstein etwas an Geldern, Effecten, Waaren und andern Sachen, oder an Brieffschaften hinter sich, oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch aufgefordert, weder an ihn, noch an sonst Jemand das Mindeste zu verabsolgen oder zu zahlen, sondern solches dem unterzeichneten Gericht sofort anzuzeigen, und die Gelder oder Sachen, wiewohl mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das stadtgerichtliche Depositum einzuliefern. Wenn diesem offenen Arreste zuwider, dennoch an den Gemeinschuldner oder sonst Jemand etwas gezahlt oder ausgeantwortet würde, so wird solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweit begetrieben werden. Wer aber etwas verschweigt oder zurückhält, der soll außerdem noch seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechts gänzlich verlustig gehen.

Das Königl. Stadtgericht.

v. Blankensee.

6217. Glas den 19. October 1830. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Glas ist über das Vermögen des Fleischermeisters Johann Bierende heut der Concurß-Proceß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner, Effecten, Waaren und andere Sachen, oder an Brieffschaften hinter sich, oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch aufgefordert, weder an ihn, noch an sonst Jemand das Mindeste zu verabsolgen oder zu zahlen, sondern solches dem unterzeichneten Gericht sofort anzuzeigen, und die Gelder oder Sachen, wie wohl mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das stadtgerichtliche Depositum abzuliefern. Wenn diesem offenen Arrest zuwider, dennoch an den Gemeinschuldner, oder an sonst Jemand etwas gezahlt oder ausgeantwortet würde, so wird solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweit begetrieben werden. Wer aber etwas verschweigt oder zurückhält, der soll außerdem noch seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechts gänzlich verlustig gehen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

A u c t i o n.

6209. Breslau. Den 27sten d. M. Vormittags um 9 Uhr und Nachmittags um 2 Uhr werden in der Neustadt im Bernhartiner-Hospitale, die zum Dr. gelbauer Englerschen Concurß-Masse gehörigen Aufzölzer, an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Auctions-Commissarius Mannig, im Auftrage des Königl. Stadtgericht.

Mittwoch den 27. October 1830.

Breslauer Intelligenz-Blatt

zu No. XLIII.

Subhastations-Patente.

6240. Breslau den 12. Septbr. 1830. Auf den Antrag des Eigenthümers soll die sub No. 1. zu Prottsch an der Weide gelegene Wassermühle mit 3 Gängen, nebst Acker und Wiese und zugehörigem Holz, freiwillig subhastirt werden. Zum Verkauf derselben ist ein Termin auf

den 9. December Vormittags 11 Uhr
an der Gerichtsstätte zu Prottsch anberaumt, wozu zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden. Im Jahre 1821. ist diese Mühle für 5000 Rthl. erkaufte worden.

Das Gericht von Prottsch und Weide.

6225. Fauer den 10ten October 1830. Das unterzeichnete Gericht macht hierdurch bekannt, daß das dem Gastwirth Johann Gottlieb Kienast gehörende, für Seifenstieber geeignete, sub No. 54. in hiesiger Stadt belegene, und seinem Nutzungsertrage nach auf 1803 Rthl. 10 Sgr., seinem Materialwerthe nach aber auf 3141 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Haus auf den Antrag eines Realgläubigers subhastirt werden soll, und dazu 3 Termine auf

den 3. Januar 1831,

den 2. März 1831 und

den 4. May 1831,

welcher letztere peremptorisch ist, anberaumt worden, wozu Kauflustige vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

6239. Breslau den 21. Septbr. 1830. Da auf die subhastirte, dem Gottlieb Jach gehörige Freigärtnerstelle sub No. 15. und das Ackerstück sub No. 101. zu Althoff, zusammen auf 570 Rthl. abgeschätzt, in dem letzt angeordneten Versteigerungstermine nur 210 Rthl. geboten, dafür aber in den Zuschlag von den Interessenten nicht gewilliget worden, so haben wir auf den Antrag der letztern einen anderweitigen Versteigerungstermin auf

den 29. November c.

angesezt. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in diesem Termine Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Forche im hiesigen Landgerichtshause in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit Vollmacht versehenen zulässigen Mandatarium zu erscheinen, die Bedingungen des

Bere

Verkauf zu vernehmen, Ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Landgericht.

5908. Leobschütz den 18. September 1830. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das dem Pfefferküchler Joseph Göbel gehörige, auf der Laubengasse sub No. 116. belegene und auf 1798 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Wohn- und Schankhaus in termino

den 27. November,

den 31. December c., peremptorie aber

den 5. Februar 1831 Nachmittag 3 Uhr

vor dem Commissario, Herrn Stadtgerichts-Assessor Köcher öffentlich an den Meistbietenden verkauft, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Fürst Lichtensteinsches Stadtgericht.

6232. Wartenberg den 11. October 1830. Es soll auf Antrag eines Realgläubigers die hieselbst sub Pro. 138. belegene Franz Köllnersche Scharfrichterei-Besitzung nebst dazu gehörigen Acker- und Wiesenland, welche auf 718 Rthlr. 22 Sgr. taxirt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, und ist hierzu ein peremptorischer Bietungstermin auf

den 17ten December d. J.

hieselbst anberaumt worden, zu welchem demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

5810. Patschkau den 14. September 1830. Die den Anton Försterschen Erben gehörende Besitzung sub Pro. 5. in Charlottenthal, bestehend in einem Wohnhause und Scheuer und 11 Mrg. 67 □ R. Acker, auf 634 Rthlr. 10 Sgr. abgeschätzt, soll in dem

am 18ten December d. J.

auf hiesigem Stadtgerichte angesetzten Termine subhastirt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

5845. Urnsdorf im Görliger Kreise den 15. Septbr. 1830. Von uns ist Schuldenhalber die nothwendige Subhastation des der Christiane verehlt. Penter geb. Tieße gehörigen und auf 90 Thlr. 15 Sgr. taxirten Häuslerguts No. 48. zu Groß-Radisch, Rothenburger Kreis, eingeleitet, und der einzige Bietungstermin zum Verkauf dieses Häuslerguts auf

den 29. December d. J. Vormittags 10 Uhr

in der Gerichtsstätte zu Groß-Radisch bey M. Sch. angelegt, wozu Kauflustige vorgeladen. Die Taxe ist an der Gerichtsstelle zu Groß-Radisch einzusehen.

Das Gerichtsammt zu Groß-Radisch.

v. Müller.

6124. Meisse den 30. Juli 1830. Auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der Execution sind zum öffentlichen Verkauf des dem Dekonom Moser als Civilbesitzer, und dem Wählenbesitzer Debo als Natural-Besitzer gehörende sub No.

Nro. 1. zu Klein-Carlau, Meißner Kreises gelegene, und auf 4217 Rthlr. 25 Sgr. gerichtlich abgeschätzten Mairhofes nebst Zubehör, drey Termine vor dem Herrn Justizrath Görlisch auf

den 28. December d. J. Vormittags 9 Uhr,

den 25 Februar 1831. Vormittags 9 Uhr und peremptorisch

auf den 26. April 1831. Vormittags 9 Uhr

angesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Erwerblustige werden daher vorgeladen, in diesem Termine, besonders aber in dem letzten peremptorischen Diehtungs-Termine im Partheizimmer des unterzeichneten Gerichts zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und demnächst, wenn kein gesetzliches Hinderniß eintritt, den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen. Die Taxe kann während der gesetzlichen Putszeit an hiesiger Gerichtsstätte eingesehen werden.

Königl. Fürstenthumsgericht.

5798. Breslau den 4. September 1830. Die von dem verstorb. Schmidt Proquiritte hinterlassene Schmiede-Possession und Freistelle Nro. 11. zu Krollwitz nebst 34 Schf. Dresl. Maas Ausfaat, ortsgerechtlich auf 739 Rthlr. geschätzt, soll Theilungshalber auf Antrag der Erben pluslicitando verkauft werden. Der einzige und peremptorische Diehtungstermin ist auf

den 8ten December d. J.

in dem herrschaftlichen Schlosse zu Krollwitz angesetzt, und werden dazu zahlungsfähige Kauflustige eingeladen.

Das Gerichtsamt des freien Königl. Burglehn Krollwitz.

Bauke.

5661. Breslau den 13ten August 1830. Auf den Antrag eines Gläubigers ist die Subhastation des dem Mathias Lehnhard gehörigen, zu Meleschwitz sub Nro. 1. gelegenen Bauerguts, welches nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 195 Rthl. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den angesetzten Diehtungsterminen,

am 20. October c.,

am 22. November c.,

besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine

am 22. December c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Forche im hiesigen Landgerichtshause in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit Vollmacht versehenen zulässigen Mandatarium zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land-Gericht.

5761. Eiegnitz den 28. August 1830. Zum öffentlichen Verkauf des sub Nro. 10. auf der Goldberger Gasse hieselbst belegenen, den Gutbesitzer Andersschen Erben gehörigen Hauses und Nebengebäuden, welches auf 8500 Rthlr. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir 3 Diehtungstermine, von welchen der letzte peremptorisch ist,

auf

auf den 29. November c. Vormittags um 9 Uhr,
auf den 1. Februar a. f. Vormittags um 9 Uhr,
auf den 7. April a. f. Vor- und Nachmittags die 6 Uhr vor dem
ernannten Deputato, Hrn. Land- und Stadtg. Asses. Frisch anberaumt. Wir for-
dern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur
bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Special-
Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl
der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadt-
Gericht hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und demnächst den
Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden nach eingeholter Genehmigung
der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote, die nach dem Termine
eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden, wenn nicht
besondere Umstände eine Ausnahme gestatten, und es steht jedem Kauflustigen
frei, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks jeden Nachmittag in der Re-
gistratur zu inspiciren.

Königl. Preuss. Land- und Stadgericht.

5313. Gerichtssamt zu Beerberg den 19 July 1830. Die zu Obers-
Beerberg sub No. 83. belegene, dem verstorbenen Häusler Carl Gottfried Hen-
nig zugehörig gewesene und auf 151 Rthl. 22 Sgr. 6 Pf. abgeschätzte Freihäusler-
Wohnung soll auf den Antrag der Erben subhastirt werden. Die Taxe kann täg-
lich in der Registratur eingesehen werden, und steht der peremptorische Licitations-
Termin auf

den 13. November d. J. des Morgens um 10 Uhr
in der Gerichts-Anstalt zu Beerberg an. Alle Besitz- und Zahlungsfähige werden
daher hierdurch aufgefordert, in dem angeetzten Licitationstermine entweder pers-
önlich, oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen und ihr Ge-
bot abzugeben, wonächst der Zuschlag an den Meistbietenden nach vorheriger Ge-
nehmigung der Erben und wenn keine gesetzliche Hindernisse eintreten, erfolgen
soll.

Bolz, Justiz.

5838. Friedeberg a. N. den 23. September 1830. Das sub No. 226.
hieselbst gelegene, dem Handelsmann Vogel gehörige Haus, welches auf 344
Rthl. 26 Sgr. 10 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden ist, soll im Wege der nothwen-
digen Subhastation auf

den 4. December c. Vormittags 10 Uhr
im hiesigen Rathhause öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, was zah-
lungsfähigen Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Des Königl. Stadgericht.

3247. Reichenbach den 24sten April 1830. Im Wege der noth-
wendigen Subhastation soll das sub Fol. 16. im Hypothekenbuche über die
Gemeinde Ober-Mittel-Weilau Reichenbacher Kreises eingetragene, dem
Gottfried Hähnel gehörige, und seinem Nuzungsvertrage nach auf
3186 Rthl. 16 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Frei- und Lehn- und Wozu außer
den Wohn- und Wirthschaftsgebäuden circa 90 Mrg. Acker, 40 Mrg. Busch,
ein

ein Obst- und Grasgarten und Wiesewachs gehören, auf den Antrag der Realgläubiger öffentlich an den Meist- und Bestbietenden in den hierzu anberaumten Terminen:

den 26. July,

den 27. September

in der hiesigen Kanzley und

den 4. December d. J.

auf dem Schlosse zu Ober-Mittel-Weilau, von welchen aber erst der letzte der peremptorische ist, verkauft werden. Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, in den gedachten Terminen, insbesondere aber in dem letzten zu erscheinen, die Aufstellungen der Kaufbedingungen zu gewärtigen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären, und soll der Zuschlag auf das Meistgebot erfolgen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe über dieses Grundstück, so wie der Status desselben kann zu jeder schicklichen Zeit sowohl in unserer Kanzley, als auch im Gerichtskreischam zu Ober-Mittel-Weilau eingesehen werden.

Das Gerichtsam Ober-Mittel-Weilau.

Wichura.

5722. Kloster Lauban den 29sten Juni 1830. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird auf Antrag eines Realgläubigers, die dem Franz Hofmann zu Pfaffendorf gehörige, gerichtsamtlich auf 200 Rthlr. taxirte Häuslerstelle No. 214. dafelbst in dem auf

den 24. December a. c. früh 10 Uhr

an hiesiger Gerichtsamtstelle angeordneten peremptorischen Bietungstermine nothwendig subhastirt, zu welchem beiz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß Erinnerungen gegen die Taxe bis 4 Wochen vor dem Bietungstermine, sonst aber nicht angenommen werden, und der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen soll, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme dagegen nöthig machen.

Das Stifftsgerichtsam.

5718. Kloster Lauban den 29sten Juni 1830. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird auf Antrag eines Realgläubigers im Wege der Execution die dem vormaligen Schullehrer Ferdinand Scheunert zu Pfaffendorf gehörige, in dem dismembrirten Bauergrute No. 57. a. dafelbst gelegene, gerichtsamtlich auf 230 Rthlr. taxirte Acker-Parcelle von 10 Scheffel Neupreuß. Maas, in dem hierzu auf

den 24. December a. c. früh 9 Uhr

an hiesiger Gerichtsamtstelle angeordneten peremptorischer Bietungstermine nothwendig subhastirt, wozu beiz- und zahlungsfähige Kauflustige, mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die Taxe gegen die bis 4 Wochen, vor dem Bietungstermine, sonst aber nicht, Erinnerungen angenommen werden, in den Amts-

den,

den, zur Einsicht vorgelegt werden wird, und der Meistbietende den Zuschlag von Realgläubigern zu gewärtigen hat, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Das Seilsrgerichtsamt.

5356. Bunzlau den 18. August 1830. Die zu Lauterselffen im Löwenberg'schen Kreise sub No. 5. gelegene Neumannsche Erbscholtse, welche gerichtlich ercl. der Gebäude auf 6266 Rthlr. 20 Sgr. taxirt worden ist, soll auf Antrag einiger Gläubiger meistbietend verkauft werden. Wir haben die diesfälligen Citations-Termine auf

den 30. October,

den 30. December 1830,

und zwar diese beiden in des Justitiar's Wohnung zu Bunzlau, und

den 18. März 1831

in der Gerichtskanzley zu Siebenbrüchen Vormittags um 11 Uhr angesetzt, und laden zahlungsfähige Kauflustige hierdurch ein, in diesen Terminen, besonders in dem letzten, welcher peremptorisch ist, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Bestbietenden der Zuschlag nach erfolgter Einwilligung der Realgläubiger sofort ertheilt werden wird. Die Taxe kann zu jeder Zeit, Sonn- und Festtage ausgenommen, in der Wohnung des Justitiar's eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Siebenbrüchen.

Dr. Mens, Justit.

5642. Sprottau den 27. August 1830. Nachdem in dem am 25. März d. J. angestandenen Termine zum öffentlichen Verkauf des sub No. 11. auf der Herrngasse hieselbst belegenen massiven Wohnhause sich keine Kauflustige eingefunden haben, so ist auf Antrag der Interessenten zum öffentlichen Verkauf dieses Hauses, welches bey der Feuer-Societät mit 150 Rthlr. versichert, und überhaupt auf 568 Rthlr. 25 Sgr. gerichtlich abgeschätzt ist, ein neuer Cicitations-Termin auf

den 18. November a. c. Nachmittags um 3 Uhr

vor dem Hrn. Justizrath Albinus auf hiesigem Stadtgerichtshause angesetzt worden, zu welchem wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit einladen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

5284. Breslau den 23ten July 1829. Das im Breslauschen Kreise gelegene Rittergut Neuen, zur Gutsbesitzer Gottlieb Meydelschen Liquidations-masse gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die landschaftliche Taxe desselben beträgt 15,033 Rthlr. 21 Sgr. 3½ Pf. Die Versteigungs-Termine stehen:

am 30. November 1830,

am 3. März 1831, und der letzte Termin,

am 3. Juny 1831 Vormittags um 10 Uhr

an, vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Meyer im Partheien-zimmer des Ober-Landesgerichts. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protocoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der

Zu

Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhansen.

5439. Breslau den 7. August 1830. Der dem Freigärtner Franz Kügler zu Klein gehörige Feldacker von 5 Mrg. und 1 Mrg. Wieswachs, ortsgerechtlich auf 164 Rthl. 20 Sgr. geschätzt, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in termino peremptorio

den 22. November c. Nachmittags um 2 Uhr in der Kanzley zu Groß-Linz meistbietend verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher zur Abgabe ihrer Gebote eingeladen.

Das Justizamt der vormaligen Commende Groß-Linz.

Wanke.

5575. Pless den 8ten July 1830. Die Georg Zudek'sche, in der hiesigen Vorstadt sub No. 32. belegene, auf 287 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Possession soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf

den 6. November c. Vormittags um 9 Uhr im unterzeichneten Justizamte auberaumten peremptorischen Termine öffentlich veröffentlicht werden, und wird solches Kauflustigen mit dem Bedeuten bekannt gemacht, daß der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, falls nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Fürstl. Anhalt Cöthen Plessches Justizamt.

Wlebmer.

Bönisch.

5948. Herrnsdorf den 28ten Septbr. 1830. Auf den Antrag eines Realgläubigers haben wir im Wege der nothwendigen Subhastation einen Termin zum öffentlichen Verkauf des dem Tischlermeister Andreas Richter gehörige sub No. 155. auf der Löpfergasse hieselbst belegenen brauberechtigten Hauses nebst Zugehör, taxirt nach dem Materialwerthe auf 290 $\frac{1}{2}$ Rthlr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 449 Rthlr.

den 10. December c. Vormittags 9 Uhr

an gewöhnlicher Gerichtsstelle anberaumt, zu welchem wir zahlungsfähige Kauflustige mit dem Ersuchen vorladen, daß der Meist- und Bestbietende, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, den Zuschlag sofort zu gewärtigen hat. Die Taxe ist zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur einzusehen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

5767. Breslau den 18ten Septbr. 1830. Das sub No. 92. zu Hundsfeld gelegene Haus und Gärtel, im Jahre 1824. für 300 Rthl. erkaufte, und im Jahre 1830. materiallter auf 150 Rthl., nach dem Nutzertrage auf 158 Rthl. geschätzt, und auf 280 Rthl. im städtischen Feuer-Cataster versichert, soll im peremptorischen Bietungstermine

den 16. December Nachmittags 4 Uhr

an der Gerichtsstelle zu Hundsfeld, nothwendig an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige haben sich in diesem Termine einzufinden und mit Caution zu versehen.

Das Erheimerath Rensche Patrimonialgericht zu Hundsfeld.

5731. Reichenbach den 13. August 1830. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll die sub No. 1. im Hypothekenbuche über die Gemeinde Pangel Rimpfischschen Kreises eingetragene, dem Gottfried Dorbs gehörige und auf 844 Rthlr. 10 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Freystelle, wozu außer den Wohn- und Wirthschaftsgebäuden ein großer Obst- und Grasgarten und circa 3½ Mrg. Acker gehören, auf den Antrag eines Gläubigers öffentlich an den Meist- und Bestbietenden in dem hierzu anberaumten peremptorischen Termine

den 16. December c. auf dem Schlosse zu Pangel verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauf- lustige werden daher hierdurch aufgefordert, angedachtem Termine und Orte zu erscheinen, die Aufstellung der Kaufbedingungen zu gewärtigen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären, und soll der Zuschlag auf das Meistgebot erfolgen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe über dieses Grund- stück, so wie der Status desselben kann zu jeder schicklichen Zeit sowohl in unserer Kanzley, als auch im Gerichtskreisam zu Alstadt-Rimpfisch eingesehen werden.

Das Gerichtsam Pangel und Alstadt-Rimpfisch.

Wichura.

5622. Hohenfriedeberg den 8. September 1830. Das in der Stadt Hohenfriedeberg No. 30. belegene Pfefferkuchler Römische Haus nebst Garten und Kuchentisch, so magistratualisch auf 346 Rthlr. taxirt worden, ist Schulden wegen meistbietend zu verkaufen. Zu dem

den 11ten December a. c.

angesehten einzigen Bietungstermin werden daher Kauflustige, die jederzeit die Taxe in der Kanzley nachsehen können, in dem Gerichtszimmer zu Hohenfriedeberg zu erscheinen, hiermit aufgefordert.

Das Gerichtsam.

5476. Delß den 6. August 1830. Das Herzoglich Braunschweig-Delßsche Fürstenthums-Gericht macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag einiger Real- gläubiger die nothwendige Subhastation der Blümlischen, in Delß vor dem Breslauer Thore belegenen Kräuterstelle No. 128. zu verfügen befunden worden ist. Es werden daher hierdurch alle, welche gedachtes, unterm 28. July 1830 auf 425 Rthl. gerichtlich abgeschätztes Grundstück zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, aufgefordert, in dem auf

den 15. November c. a. Vormittags um 9 Uhr

anstehenden peremptorischen Piktationstermine vor dem Deputirten des Fürsten- thumsgerichts, Herrn Cammerath Thalheim an hiesiger ordentlichen Gerichts- stätte sich zu melden und ihre Gebote abzugeben, indem auf die nach Verlauf des Piktationstermins etwa einkommenden Gebote, in sofern gesetzliche Umstände nicht eine Ausnahme zulassen, nicht weiter Rücksicht genommen werden, sondern der Zuschlag an den im Termine Meist- und Bestbietend- Verbleibenden erfolgen wird. Die Taxe kann in hiesiger Fürstenthums-Registratur näher nachgesehen werden.

Herzogl. Braunschweig-Delßsches Fürstenthumsgericht.

B e y l a g e

zu No. XLIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 27. October 1830.

Aufgebot verlornor Hypotheken = Instrumente.

4719. Delß den 26. Juny 1830. Nachstehende hypothekarische Forderungen und Instrumente, nämlich:

1) ein Hypotheken-Instrument über 80 Rthl. nebst Zinsen zu 5 pro Cent, von dem Freigärtner Christian Schickore zu Buckowinke unterm 13. Sepibr. 1810 der Susanna verw. Kiedel ausgestellt und ex decreto vom 17. Decbr. 1810 im Hypothekenbuche bei der Freistelle No. 1. zu Buckowinke sub Rubr. III. No. 2. eingetragen, welches bereits bezahlt, aber angeblich bei einem Brande in Maliers verloren gegangen ist;

2) das Hypotheken-Instrument über eine Forderung von 60 Rthl. in Münze nebst Zinsen zu 5 pro Cent auf den Grund des von dem Schuhmacher Wichura zu Medzibor unterm 7. October 1800 der jetzt verstorb. Johanne Christiane verehel. Soldat Scholz geb. Fuchs, nachmals verehel. gewesenen Buchholz ausgestellten Schuld- und Verpfändungs-Instrumente im Hypothekenbuche bei dem städtischen Schenkhaufe No. 25. zu Medzibor sub Rubr. III. No. 4. eingetragen, welche angeblich bezahlt, das darüber ausgestellte Instrument aber mit der Kasse des Regiments Fürst Hohenlohe in der Schlacht bei Jena verloren gegangen sein soll;

3) eine Forderung von 100 Thlr. schles. oder 80 Rthl. Cour. und das darüber etwanige ausgefertigte Hypotheken-Instrument, welche in Folge eines im Jahr 1756 von den Martin Wähnerischen Erben dem George Schnur gemachten Darlehns für dieselben im Hypothekenbuche bei dem in der Breslauer Vorstadt zu Bernstadt belegenen Freihause No. 247. unterm 16. Novbr. 1767 No. 1. eingetragen worden ist, und wo von laut Cessions-Recognition vom 1. May 1769 an den Bürger und Krämer Christian Horn zu Bernstadt 40 Rthl. cedirt worden sind, welche cedirte Forderung bezahlt, das Instrument darüber aber angeblich verloren

gegangen ist, während die Inhaber der übrigen 40 Rthl. unbekannt sind, auch nicht constirt, ob über die ganze Forderung ein Instrument ertheilt ist;

4) ein Schuld- und Bürgschafts-Instrument über 55 Rthl. nebst Zinsen zu 5 pro Cent, unterm 27. Septbr. 1773 von dem Bauer Andreas Krause zu Schmarse als Schuldner und der verwitt. Krause geb. Günther als Bürgin dem Schmidt Christian Seeliger zu Schmarse ausgestellt, und im Hypothekenbuche bei dem Freibauergute No. $\frac{18}{47}$ zu Schmarse sub Rubr. III. No. 2. eingetragen, welche Schuld bereits bezahlt, das darüber ertheilte Instrument aber verloren gegangen ist;

5) Folgende, von dem Krämer Christoph Kiefewetter zu Dels dem dasigen Amtsrath Buckisch ausgestellt und auf der Krämerstelle No. 5. zu Dels sub Rubr. III. haftenden Hypotheken-Forderungen und die darüber ausgefertigten Instrumente, nämlich:

a. über 100 Thlr. schles. oder 80 Rthl. Cour. sub No. 2. laut Schuld- und Verpfändungs-Instrument vom 13. Juli 1775;

b. über 25 Rthl. sub No. 3. laut Schuld- und Verpfändungs-Instrument vom 6. October 1783, welche letztere Post auf dem über die ersten ertheilten Instrumente zugleich mit registrirt worden ist; und

c. über 80 Rthl. nebst Zinsen zu 5 pro Cent sub No. 4. laut Schuld- und Verpfändungs-Instrument vom 13. März 1786; welche drei Forderungen von der Senior Scholz zu Bernstadt als Erbin an den Schloß-Verwalter Benjamin Vertraugott Finschulky den 27. August 1788 cedirt und an die letzte Cessionaria, Frau Glaser Gürtler zu Dels bezahlt, die Original-Instrumente aber angeblich verloren gegangen sind;

6) ein Hypotheken- und resp. Consens-Instrument über 90 Thlr. schles. oder 72 Rthl. Cour. nebst Zinsen zu 6 pro Cent vom 14. Januar 1773, welches der Hausbesitzer Martin Friedrich Lange dem Pfarrglöckner Richard Reiber ausstellte, im Hypothekenbuche bei dem Freihaufe No. $\frac{7}{77}$ zu Bernstadt sub Rubr. III. No. 1. eingetragen, welche Post angeblich bezahlt, das Instrument aber verloren gegangen sein soll;

7) ein Consens-Instrument über 100 Rthl. nebst 5 pro Cent Zinsen, zufolge des von dem Schuldner, Eichorienfabrikanten Christoph Gottlieb Eige dem Gläubiger, Einwohner Johann Friedrich Wiesener zu Juliusburg unterm 29. Januar 1800 ausgestellten Consenses, im Hypotheken-

Fenbuche bei dem städtischen Hause No. 94. zu Juliusburg sub Rubr. III. No. 1. haftend, welche Post bezahlt ist, die darüber ausgestellten beiden besonderen Instrumente aber, nämlich das eigentliche Consens-Instrument d.d. Juliusburg den 29. Januar 1800 und der Hypothekenschein des Magistrats zu Juliusburg de eod. dat. angeblich verloren gegangen sind;

8) ein Schuld- und Cessions-Instrument über 100 Rthl., welches Quantum der Freigärtner Heinrich Butter von seiner auf der Erbscholtseis und Kretscham No. 14. zu Klein-Elguth sub Rubr. III. No. 2. haftenden Forderung per 300 Rthl., der Maria Elisabeth Christiane verehlt. Grauer geb. Kollin unterm 22. Novbr. 1787 cedirte, welche Cession bei gedachter Befizung sub Rubr. III. No. 2. eingetragen, das cedirte Quantum auch bezahlt, das darüber ausgefertigte Instrument aber angeblich verloren gegangen ist;

9) ein Schuld- und Cessions-Instrument über 400 Thlr. schles. oder 320 Rthl., welche der Scholz Christian Aret zu Leuchten von seiner auf dem Bauergute des Christoph Felbrig No. $\frac{21}{15}$ zu Schmarke haftenden Forderung per 600 Thlr. schles. oder 480 Rthl. Cour., nachdem hiervon 200 Thlr. schles. oder 160 Rthl. Cour. bezahlt waren, unterm 10. Octob. 1763 dem Delätschen Rath's-Depositorium cedirt hat, und welche nach der Anzeige des Delätschen Magistrats vom 5. Januar 1820 bezahlt sind, während das darüber ertheilte Instrument vom 10. October 1763 angeblich verloren gegangen ist;

10) das Hypotheken-Instrument über 40 Rthl. nebst Zinsen à 5 pro Cent, welche auf die Angerhausstelle No. 13. zu Ziegelhof sub Rubr. III. No. 1. auf den Grund des Schuld- und Verpfändungs-Instrument's des Besizers, Angerhäusler Weber vom 3. May 1804 für den Pastor Cochlorius zu Postelwitz eingetragen, von diesem an die Beate Bache und von der letztern an die Weberschen Eheleute und deren Erben gediehen, jedoch zurückgezahlt, das Instrument darüber aber verloren ist;

11) das Hypotheken-Instrument über 80 Rthl. nebst Zinsen à 4 pro Cent, welches auf die Freistelle No. 20. zu Carlsburg ex instrumento vom 8. Novbr. 1808 für die Heinrich Reich'schen Intestaterben als eine von dem Besizer Christian Walter schon im Jahre 1806 an den Heinrich Reich schuldigen Summe sub Rubr. III. No. 1. eingetragen worden, aber zurückgezahlt sind, jedoch das darüber ausgefertigte Instrument verloren ist;

12) ein Schuld- und Hypotheken-Instrument über 100 Rthl. nebst Zinsen à 5 pro Cent d. d. Dels den 24. October 1816 von dem Besitzer Gottfried Krob für das Depositorium des Stadtrichters zu Bernstadt ausgestellt und ex decr. vom 1. Novbr. 1816 auf die Freistelle No. 342. zu Bernstadt eingetragen, zufolge Decrets vom 24. October 1817 aber als dem Stadtrichter von Scheibner zu Bernstadt gehörig, bezeichnet, welches an diesen bereits bezahlt worden, hiernächst aber verloren gegangen ist;

werden hiermit auf den Antrag der Besitzer der bezeichneten verpfändeten Grundstücke und resp. der anderweitigen Interessenten öffentlich aufgeboden, und daher alle diejenigen, welche an die sub 1. bis 12. incl. bezeichneten Forderungen und Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber oder deren Erben Ansprüche haben, hierdurch aufgefordert, diese in dem auf

den 6. November 1830 Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Cammerath Thalheim auf hiesigem Herzoglichen Fürstenthums-Gerichte anberaumten Termine anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls dieselben mit ihren etwaigen Ansprüchen an gedachte Forderungen und Instrumente, so wie an die verpfändeten Grundstücke werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die Instrumente für amortisirt erklärt und die Forderungen selbst in den Hypothekenbüchern werden gelöscht werden.

Herzogl. Braunschweig Delsches Fürstenthums-Gericht.

Eleinow.

Edictal - Citationen.

6221. Rauden bei Ratibor den 5. Octobr 1830. Der uneheliche Sohn der bereits im Jahre 1809 zu Klein-Rauden verstorbenen Helena Raschel, Namens Marcell, welcher im Jahre 1813 zur Königl. Preuß. Landwehr ausgehoben worden, und dessen Vermögen 47 Rthl. 5 Sgr 10 Pf. beträgt, ist seit jener Zeit vermißt, und durch das Erkenntniß de publicato 11. Januar d. J. für todt erklärt. Es werden daher seine unbekannten Erben oder nächsten Verwandten zur Anmeldung und Nachweise ihrer Erbrechte zu dem, spätestens auf

den 12ten August l. J.

in hiesiger Gerichtsamt-Kanzley angeordneten Termine hierdurch unter der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren etwaigen Erbsprüchen präcludirt, dem sich meldenden legitimirten nächsten Erben aber

der

der Nachlaß zur freien Disposition verabsolgt, und der nach erfolgter Prä-
clusion sich etwa erst meldende nähere oder gleich nahe Erbe alle seine
Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig,
von ihm weder Rechnungslegung noch Ersatz der gehobenen Nutzungen zu
fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit dem, was alsdann noch von
der Erbschaft vorhanden sein wird, zu begnügen verbunden sein soll. g.)
Herzogl. Gerichtsamts der Herrschaft Rauden.

Scota.

5808. Bunzlau den 5. September 1830. Nachdem über das Vermö-
gen des Bauer Johann Gottlieb Prenzel zu Ottendorf auf Antrag mehrerer
Gläubiger ex decreto vom 21. November pr. der Concurs eröffnet worden ist,
so wird dies den unbekannten Gläubigern des Gemeinschuldners, so wie der
ihrem jetzigen Aufenthalt nach unbekannten ehemalige Dienstmagd und dem De-
conom Klem hierdurch öffentlich bekannt gemacht, und ein Termin auf
den 5. Januar k. J. Vormittags

in der Behausung des Justitiarll Franke in Bunzlau anberaumt, zu welchem
dieselben Behufs der Liquidation ihrer Forderungen, unter der Verwarnung
vorgeladen werden, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen präcludirt,
und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Das Gerichtsamts der Ottendorfer Güter.

5647. Bunzlau den 14. August 1830. Alle Prätendenten, welche an die
auf dem Bauergute No. 4. zu Märzdorf bestehenden 811 Rthlr. 26 Sgr. Mähe,
welche für die Kreis-Omerische Vormundschafft vermöge Hypothekenverschreibung
des Besitzers Christian Gottlob Schäfer vom 25. März 1808, worin jährliche
Vergütung zu 4 pro Cent und jährliche Aufkündigung stipulirt worden, ex de-
creto de eodem auf dem quäst. Bauergut sub No. 10. eingetragen stehen, so wie
auf die darüber sprechende, aber verloren gegangene Urkunde vom 25. März 1808,
als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Brietsinhaber Anspruch zu
haben vermaßen, werden hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche in termino

den 4. Januar 1831 Vormittags um 10 Uhr
in der Wohnung des unterzeichneten Justitiarll entweder in Person, oder durch
gehörig legitimirte Mandatarien, wozu ihnen im Fall der Unbekanntschaft der Jus-
tiz-Commissarius Nimmer hieselbst in Vorschlag gebracht wird, anzumelden und
zu bescheinigen. Die Ausbleibenden werden mit ihren Ansprüchen präcludirt, und
ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das verloren gegangene Instru-
ment aber für amortisirt erklärt und auf Antrag der Interessenten ein neues Instru-
ment ausgefertigt werden.

Das Gerichtsamts von Märzdorf.

Frank.

4950. Leobschütz den 8. May 1830. Von dem Fürstlich Eichensteinschen
Stadtgerichte werden der am 17. November 1779. in Königsdorf, Leobschützer
Kreiß geb. Franz Fülßel, ein Sohn des daselbst verstorbenen Häuslers Anton
Fülßel, welcher sich vor 32 Jahren als Dienstknecht entfernt, und seit dieser Zeit

VON

von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht eingegangen, so wie die von ihm etwa zurückgelassenen Erben und Erbnachmer hierdurch vorgeladen, sich vor oder spätestens in dem auf

den 10. May 1831. Vormittags 9 Uhr vor dem Hrn. Stadtgericht's-Assessor Köcher angelegten Termine entweder in Person oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten, oder wenigstens schriftlich zu melden, und von seinem oder ihrem Leben und Aufenthalt überzeugende Nachricht zu geben. Bey dem Ausbleiben aber wird der Franz Füssel für todt erklärt, und sein im Stadtgerichtlichen Deposito befindliches Vermögen den sich etwa meldenden und gehörig legitimirten Erben und Erbnachmern zugesprochen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

2862. Breslau den 2. März 1830. Auf den Antrag seiner Verwandten wird der von Klein-Dels im Delschen Kreise in Schlessien gebürtige, den 20. April 1795 geborne Sohn des verstorbenen Schmidt Joseph Linke, Namens Johann Joseph Linke, welcher die Schmiede-Profession erlernt hat, im Jahre 1813 zur Landwehr ausgehoben und nach Schmiednitz gebracht worden, und seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben hat, so wie dessen etwaige unbekannte Erben und Erbnachmer hierdurch aufgesordert, bis zu oder spätestens in dem auf

den 22. December c. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Termine in dem Geschäftslocale des unterzeichneten Gerichts vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Hahn entweder persönlich oder schriftlich sich zu melden und demnächst weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigens falls derselbe für todt erklärt und den gesetzlichen Erben sein Vermögen verabschiedet werden wird.

Königl. Preuss. Landgericht.

5757. Liebenthal den 6. September 1830. Ueber die künftigen Kaufgelder der Puschmannschen Wassermühle sub Nro. 1. zu Märdorf ist der Liquidationsproceß eröffnet, und ein Termin zur Liquidation und Verifikation der Forderungen auf

den 28. December 1830 Vormittags 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten, Herrn Land- und Stadtgericht's-Director Gebel hieselbst angesetzt worden. Es werden daher alle etwaige unbekannte Realgläubiger der Puschmannschen Erben aufgesordert, in diesem Termine zu erscheinen, ausstrebenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen gegen den Käufer und die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden wird. Uebrigens werden ihnen bei ihrer Unbekanntheit die Herren Justiz-Commissarii Franzki zu Löwenberg und Wolt in Hirschberg als Mandatarien in Vorschlag gebracht.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4729. Rattibor den 28. Juny 1830. Auf Antrag des Vormundes der Wilhelm Kremferschen Kinder und der Erben des Joseph Stifsfeger laden wir:

1) den Christian Jakob Benjamin Kremsler, welcher im Jahre 1816 wahre

Schwein

scheinlich nach dem Königreich Polen gegangen, von daher aber weiter keine Nachricht gegeben hat;

- 2) den Kürschner Johann Joseph Stifsfeger, welcher seinen früheren Aufenthaltsort Ratibor verlassen, und im Jahre 1823 in der Nähe von Breslau gesehen worden sein soll;

so wie auch deren erwähnte unbekannte Erben und Erbennehmer hierdurch vor, sich früher oder spätestens in dem auf

den 2. May 1831 Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Assessor Kretschmer auf dem hiesigen Stadtgerichte ansehenden Termine entweder schriftlich oder persönlich zu melden und zu legitimiren, und sodann weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls angenommen wird, daß der 1c. Krenser und 1c. Stifsfeger nicht mehr am Leben seien, wonächst dieselben per sententiam für todt erklärt werden, und ihr Nachlaß ihren sich gehörig legitimirenden Erben ausgetheilt wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

5276. Namslau den 30. July 1830. Nachdem auf den Antrag der Realgläubigerin Baroness Ida Ottilie v. Reibnitz geb. Frein v. Frotsche zu Carlsruhe über die künftigen Kaufgelder des sub hasta gestellten, dem Königl. pensionirten Ober-Steuer-Controllieur Carl Meyer zugehörigen, unter der Gerichtsbarkeit des unterzeichneten Land- und Stadtgerichts belegenen Dominiatsguts Böhmwitz der Liquidationsproceß eröffnet worden, so werden sämmtlich unbekannte Gläubiger, welche irgend einen Real-Anspruch an das gedachte Grundstück oder dessen Kaufgelder zu haben vermeinen, zur Anmeldung ihrer diesfälligen Ansprüche und zum Erweis der Richtigkeit derselben zu dem auf

den 29. November d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Land- und Stadtgericht. Director Geyer hieselbst anberaumten Termine unter der Verwarnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück werden präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als auch gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, wird auferlegt werden. Denjenigen, welche wegen Entfernung persönlich diesen Termin abzuwarten verhindert sein sollten, werden der Herr Justiz-Commissarius Strüßky hieselbst und Herr Justiz-Commissarius Gieschner zu Brieg zu Mandatarien hiermit in Vorschlag gebracht, die mit der erforderlichen Information und Vollmacht versehen sein müssen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

4990. Glogau den 6. Juli 1830. Nachdem über das Grundstück und die künftigen Kaufgelder des sub hasta gestellte, im Königl. Preuß. Antheil der Ober-Laufsitz und dessen Rothenburger Kreises gelegenen Guts Reichwalde der Liquidations-Proceß mit den §. 5. Tit. 51 der Proceß-Ordnung bezeichneten Wirkung eröffnet worden ist, werden sämmtliche Realgläubiger gedachten Guts vorgeladen, in dem auf

den 5. November d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Ober-Landesgericht. Assessor v. Gelhorn ansehenden Termin auf dem Schlosse hieselbst ihre Ansprüche zu liquidiren und zu bescheinigen. Dies
jenia

jenigen, welche nicht erscheinen, werden mit ihren Ansprüchen an das gedachte Gut Reichwalde und dessen Kaufgelder, in Gemäßheit der Allerhöchsten Cabinets-Ordre vom 16. May 1825. sofort nach abgehaltenem Liquidations-Termine präcludirt, und es wird ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer des Guts, als auch gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder vertheilt werden sollen, auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.
v. Göge.

Aufgebot unbekannter Depositital-Interessenten.

6215. Glas den 15. October 1830. In dem Judicial-Depositario des hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichtes befinden sich mehrere alte Massen, deren Eigenthümer sich bis jetzt nicht gemeldet, und von deren Leben und Aufenthalt nichts bekannt ist, als:

- | | | | | | |
|---|---|---|---|-----|----------------------|
| 1) die sogenannte Depositital-Überschussmasse, welche gegenwärtig besteht | | | | | |
| a. in baarem Gelde | - | - | - | 49 | Rthl. 13 Sgr. 10 Pf. |
| b. in Antheilen an den Activis des General-Depositari per | - | - | - | 130 | — 23 — — |
| c. in Pfandbriefen | - | - | - | 150 | — — — — |
| d. in Hypotheken-Instrumenten | - | - | - | 420 | — — — — |
| zusammen in | | | | 750 | Rthl. 6 Sgr. 10 Pf. |
| 2) die Abt Dombroschlauschen von | - | - | - | 33 | — 2 — 10 — |
| 3) die Kaufmann Schernitzsche | - | - | - | 2 | — 9 — 6 — |

Es werden daher die Eigenthümer dieser Massen oder deren Erben hiermit benachrichtigt, daß, wenn sich dieselben binnen 4 Wochen nicht melden und die Auszahlung aus dem Depositario nachsuchen sollten, die Ablieferung dieser Gelder zur allgemeinen Justiz, Officianten-Wittwenkasse erfolgen, und bei einer spätern Meldung auf die inzwischen von der gedachten Kasse erhobenen Zinsen kein Anspruch statt finden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Aufgebot einer Amts-Caution.

5788. Rimpfisch den 3. Septbr. 1830. Alle diejenigen, welche für die Zeit der Amtsverwaltung unfres verstorbenen Rentanten Franz Czjzotta noch Ansprüche an die von ihm verwalteten Kassen, unser Depositarium und unsere Salorientasse, begründen zu können vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem hierzu auf

den 3. Januar k. J. Vormittags 9 Uhr

in unserm Wartheizimmer anberaumten Termine gehörig anzumelden und zu begründen, nach Ablauf dieser Frist aber zu gewärtigen, daß sie ihres Anspruchs an die Kasse werden für verlustig erklärt, bloß an die Person und das übrige Vermögen des gedachten Rentanten verwiesen, dessen Amts-Caution und sonstiger in Beschlag genommener Nachlaß aber auf dessen bis jetzt ermittelte amtliche Vertretungen wird verwendet werden. g.)

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Anhang zur Beilage

No. XLIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 27. October 1830.

Subhastations-Patente.

5445. Striegau den 14. August 1830. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das sub No. 118. in hiesiger Stadt belegene und auf 816 Rthlr. 20 Sgr. gerichtlich taxirte Haus im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden. Zu diesem Behufe steht ein einziger Bietungstermin auf
den 1. November d. J. Morgens 10 Uhr
vor dem Hrn. Justizrath Sähndrich hieselbst an, wozu zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5979. Habelschwerdt den 2. Octbr. 1830. Zum öffentlichen Verkauf eines dem Bauer Schmidt in Altbadorf gehörigen, daseibst gelegenen Ackerstücks von 11½ Morgen, welches gerichtlich auf 256 Rthlr. abgeschätzt worden, haben wir einen einzigen Bietungstermin auf

den 9. December d. J. Vormittags 10 Uhr
in Altbadorf angesetzt, wozu Zahlungsfähige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Taxe zu jeder schicklichen Zeit hieselbst und im Gerichtskreischam zu Altbadorf eingesehen werden kann.

Das Gerichtsamt für Altbadorf.

5609. Trebnitz den 3. Septbr. 1830. Die sub No. 31. des Hypothekenbuchs belegene, gerichtlich auf 695 Rthlr. 12 Sgr. abgeschätzte, der verehel. Martin gehörige Haus, ist im Wege der Execution von uns sub hasta gestellt, und der einzige peremptorische Bietungstermin auf

den 23ten November c.
in unserem Partheizimmer vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Müller anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zu demselben eingeladen und aufgefordert, sich mit Caution zu versehen. Die Taxe kann in unserer Registratur eingesehen werden. Auf Nachgebote wird nur in den gesetzlich zulässigen Fällen ausnahmsweise geachtet werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5815. Schloß Neurode den 19. September 1830. Nachdem wir auf Antrag des hiesigen Domlnal-Verwalters das dem Carl Teuber zu Königsmalde gehörige, Vol. I. No. 15. des Hypothekenbuchs verzeichnete Bauergut, welches im Jahre 1827 auf 1513 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der Exec-

cutlon zum öffentlichen Verkaufe gestellt, werden besiz- und zahlungsfähige Kauf-
lustige Kauflustige zu den auf

den 30. October,

den 30. November, besonders aber

den 30. December Vormittags 10 Uhr

anberaumten Picitationsterminen, von denen der letztere peremptorisch ist, in hiesige Justizamts- Kanzley zur Abgabe ihrer Gebote mit dem Bemerken vorgeladen, daß der Meist- und Bestbietende in Abwesenheit eines gesetzlich zulässigen Widerspruches des Zuschlages gewärtig sein kann.

Reichsgräfl. Anton v. Magnißches Justizamt.

5784. Bauerwitz den 11. August 1830. Das sub No. 108. im Hypothekenbuche Vol. II. eingetragen zu Ratscher belegene, dem Weber Johann Scholz und seiner Kinder erster Ehe gehörige, von Holz erbaute Haus nebst Zubehör, welches auf 103 Rthl. 5 gr. gerichtlich geschätzt worden, soll im Wege der Execution öffentlich an Meisbietenden verkauft werden, und es werden deshalb besiz- fähige Kauflustige zur Abgabe der Gebote auf

den 7. December c. Vormittags 10 Uhr

in das stadtgerichtliche Geschäftszimmer zu Ratscher, mit der Bedeutung vorgeladen, daß, wenn nicht etwa ein gesetzlicher Anstand obwalten sollte, dem Meisbietenden der Zuschlag erteilt werden wird.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Ratscher.

5589. Sagan den 6. Septbr. 1830. Die zu Dittersbach hiesigen Kreises, unter der No. 63. belegenen Gärtnernahrung, abgeschätzt auf 150 Rthl. soll theilungshalber

den 18. Novbr. d. J. früh 10 Uhr

auf dem herrschaftlichen Amtshause zu Dittersbach öffentlich an den Meisbietenden verkauft werden. Die Kaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht, und erfolgt der Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Das Justizamt der Dittersbacher Güter.

5386. Elatz den 20. August 1830. Da die den Joseph Großpietschen Erben zugehörige, sub 2. a. zu Neudorf belegene und von dem Ortsgericht auf 500 Rthl. gewürdigte Häusierstelle im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll, und hiezu terminus licitationis unicus et peremptorius

den 15. November c. früh um 10 Uhr

vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle in der Gerichtskanzley zu Neudorf anstehet, so wird solches, sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebote, als auch den unbekannten Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Das Gerichtsamt des Freirichterguts Neudorf.

Regulirung des Hypotheken- Buches.

6235. Nicolai den 14. October 1830. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Hypothekenbuch folgender, zur Gerichtsverwaltung des unterzeichneten mitgehöriger Ortschaften, und zwar:

A. abseits des Gerichtsamts Zawada:

a. bei dem Dorfe Zawada und

b.

b. — der Kolonie Jasbrode;

B. abseiten des Gerichtsamts Jarzombkowitz;

c. bei dem Dorfe Jarzombkowitz und

d. — der Kolonie Petersdorf;

C. abseiten des Gerichtsamts Jedlin und Boischow;

e. bei dem Dorfe Jedlin;

f. — — — Ober-Boischow und

g. — — — Nieder-Boischow; (sämmlich im Pleßschen Kreise);

auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und der von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll, und daher ein jeder, welcher dabei ein Interesse zu haben vermeint, und seiner Forderung die mit der Intabulation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, sich binnen drei Monaten bei dem betreffenden, oben bezeichneten Gerichte zu melden und seine etwaigen Ansprüche näher anzugeben habe, Hierbei wird zugleich dem Publiko eröffnet:

- 1) daß diejenigen, welche sich binnen der bestimmten Zeit melden, nach dem Alter und Vorzuge ihres Realrechts werden eingetragen werden;
- 2) diejenigen, welche sich nicht melden, ihr vermeintliches Realrecht gegen den dritten, im Hypothekenbuch eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben können;
- 3) in jedem Falle mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen müssen; daß aber
- 4) denen, welchen eine bloße Grundgerechtigkeit (Servitut) zusteht, ihre Rechte nach Vorschrift des A. L. R. Thl. I. Tit. 22. §. 16. und 17. und des Anhangs zum A. L. R. §. 58. zwar vorbehalten bleiben, daß es ihnen aber auch freisteht, ihr Recht, nachdem es gesetzlich anerkannt oder erwiesen worden, eintragen zu lassen.

Gründel, Stadtrichter.

Servitut- und Dienst-Ablösung.

6237. Steinau a. O. den 20sten October 1830. Auf dem Gräflich v. Posadowsky Wehnerschen Hiebei-Commisgute Dammitzsch, Steinauer Kreises soll die von der Gemeinde auf Dominial-Feldern ausübende Hutung abgelöst werden, welches in Gemäßheit der im Gesetz über die Ausführung der Gemeinheits-Theilung und Ablösungs-Ordnungen vom 7. Juni 1821. gegebenen Vorschrift, hiermit bekannt gemacht, und denjenigen, welche dabey ein Interesse zu haben ver-
meinen,

nen, überlassen wird, sich in dem zu diesem Behufe anberaumten Termine bey Unterzeichnetem hier in Steinau auf

den 6ten December c. a.

zu erklären, ob sie bey Vorlegung des Ausinandersetzung's Planes zugezogen sein wollen. Die Nichterscheinenden müssen nach §. 12. des allegirten Gesetzes die Regulirung gegen sich gelten lassen, und können mit keinen Einwendungen dagegen gehört werden.

Der Königl. Special. Commissarius.

Waltner.

A u c t i o n e n.

6208. Breslau den 22. October 1830. Es sollen am 28. d. M. Vormittags um 9 Uhr und Nachmittags um 2 Uhr und an den folgenden Tagen im Auktionsgelasse No. 19. auf der Junkernstraße die zu verschiedenen Nachlassmassen gehörigen Effecten, bestehend in Gold, Silber, Uhren, Feinzeug, Betten, Meubles, Kleidungsstücken und verschiedenem Hausgeräth an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Auktions-Commissarius Mannig, im Auftrage des Königl. Stadtgerichts.

6256. Breslau. Mittwoch den 2ten Novbr. d. J. Nachmittags von 2 bis 5 Uhr und die folgenden Nachmittage wird der Nachlaß der verwl. Hauptmann v. Sjug geb. v. Köhllich, bestehend in Silberzeug, Ringen, Feinzeug, Betten, und einer Menge guter Tischgedecke im Auktionszimmer des Königl. Ober-Landesgerichts hieselbst gegen sofortige baare Zahlung versteigert werden.

Behnisch, D. L. Ger. Secretair, v. C.

6233. Breslau den 24. October 1830. Es soll am 2ten Novbr. Vormittags von 10 Uhr ab im Auktionsgelasse des Königl. Stadtgerichts in dem Hause No. 19. auf der Junkernstraße das zum Nachlaß des Kaufmann Julius Ferdinand Korn gehörige Gold- und Silberzeug an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Auktions-Commissarius Mannig, im Auftrage des Königl. Stadt-Waisenamts.

A n z e i g e n.

6251. Messelwitz bey Militsch. Gegen 3000 junge Weinstöcke, 1, 2 und 3jährige sind von den besten Sorten, um möglichst billige Preise bey dem Wein-gärtner Kobl zu bekommen.

6252. Frankenstein den 26. October 1830. Die gestern vollzogene Verlobung unserer Tochter Friedrike mit dem Hrn. Louis Hilsbach aus Breslau beehren wir uns Verwandten und Freunden hiermit ergebenst anzuzeigen. Löwe und Frau.

Als Verlobte empfehlen sich: Friederike Löwe. Louis Hilsbach.

6253. Breslau. Reisgelegenheit nach Berlin ist bey'm Lohndrucker Na-stalsky in der Weißgerbergasse No. 3.

6254. Breslau. Gute schnelle Gelegenheit nach Berlin den 27ten d. M. ist zu erfragen im fliegenden Roß auf der Neuschenstraße.

6255. Breslau. Ein in der Nähe zum Vertriebe der Bäckerey und Fleis-scherer gelegener Kirscham mit Tanzsaal, Regalbahn, Stallung, Garten, ist entweder unter soliden Bedingungen zu verkaufen, oder an einen qualifizirten Pächter gegen Caution zu verpachten. Wo? sagt der Weyßer, Groschengasse No. 14.

Donnerstag den 28. October 1830.

Breslauer Intelligenz - Blatt zu No. XLIII.

B e k a n n t m a c h u n g,

6185. Auf der Zeltfcher Ablage sollen Montag als
den 1sten November c.

2000 Klaftern Fichten Brennholz in loco öffentlich an den Meistbietenden
gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Kauflustige werden hierzu mit der Bemerkung eingeladen, daß die dies-
fälligen Licitations-Bedingungen in unserer Forst-Registratur während der
Dienststunden eingesehen werden können, auch im Termine selbst den Käufern
vor Anfang der Licitation nochmals vorgelegt werden sollen.

Breslau den 18ten October 1830. g.)

Königliche Regierung.

Abtheilung für Domainen, Forsten und directe Steuern.

S u b h a s t a t i o n s - P a t e n t e.

6243. Lauban am 18ten October 1830. Das unterzeichnete Königl. Ge-
richtsamt subhastirt im Wege des Concurses die hieselbst sub Nro. 15. befind-
liche, zum Nachlasse des George Friedrich Hentschel gehörige Schuhbank, welche
gerichtlich auf 300 Rthl. taxirt ist, und hat hierzu einen Termin auf

den 18. Januar 1831 Vormittags 10 Uhr

an gewöhnlicher Gerichtsstelle anberaumt, wozu besiz- und zahlungsfähige Kauf-
lustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag, in sofern nicht
gesetzliche Umstände eine Ausnahme erfordern, an den Meist- und Bestbietenden
erfolgen wird. Die Taxe kann in den Amtsstunden in unserer Registratur ein-
gesehen werden.

Das Königl. Gerichtsam zu Lauban.

6010. Hirschberg den 4. October 1830. Zum öffentlichen Verkaufe des
zu Cammersthalbau, Schönaichen Kreises sub No. 62. gelegenen, auf 40 Rthl.
gewürdigten Maurer Johann August Hanisch, peremptorischer Bietungstermin

auf

auf **den 18. December 1830. Vormittags um 11 Uhr** zu Cammerwoldau in der Gerichts-Canzley angefezt worden, wozu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Befügen hierdurch eingeladen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen soll, falls nicht-gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Das Gerichtsamt von Cammerwoldau.

5977. Pless den 4. September 1830. Die zu Switcrzpnies sub Nro. 35. Belegene, auf 104 Rthl. 20 Sgr. gerichtlich abgeschätzte **Myrczische Häuslerstelle** soll in termino peremptorio

den 4. December d. J. Vormittags 9 Uhr im Poldziner Amtshause vor dem Deputirten, Herrn Justiz-Assessor Beer im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich veräußert werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher zu diesem Termine mit dem Bemerken vorgeladen, daß der Meistbietende den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, zu gewärtigen hat. Die gerichtliche Taxe der gedachten Stelle kann zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Fürstl. Anhalt-Cöthen Plessches Justizamt.

5649. Greiffenstein den 7. September 1830. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt im Wege der Execution die dem Johann Gottfried Glaser zu Krobisdorf seither zugehörig gewesene, sub Nro. 97. alldort belegene, und in der ortsgewöhnlichen Taxe vom 26. August c. ohne Abzug der Dnera auf 36 Rthl. 15 Sgr. Courant abgeschätzte **Häuslerstelle**, und steht der peremptorische Bietungstermin auf

den 22. November früh um 9 Uhr in der Gerichtsamtscanzley allhier an, wozu Kauflustige eingeladen werden.
Reichsgräfl. Schaffgotschisches Gerichtsamt der Herrschaft Greiffenstein.

Hatscher.

Greulich.

5322. Militsch den 9 August 1830. Es ist die nothwendige Subhastation der zu Joachimshammer sub Nro. 15. des Hypothekenbuches gelegenen Christian Weberschen Häuslerstelle, welche dorfgerichtlich auf 251 Rthl. 29 Sgr. gewürdigt worden ist, verfügt, und der einzige und peremptorische Bietungstermin auf

den 10ten November c. vor dem Herrn Justizrath zur anberaumt worden, wozu zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden.

Reichsgräfl. v. Malshan Standesherrl. Gericht.

5765. Sprottau den 10. Septbr. 1830. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das sub Nro. 217. in der Glogauer Vorstadt belegene Sattlermeister Stenschsches Haus, welches auf 518 Rthl. 21 Sgr. gerichtlich gewürdigt worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Hierzu haben wir einen peremptorischen Bietungstermin auf

den 20. November Nachmittags um 3 Uhr vor dem ernannten Deputirten Hrn. Justizrath Albinus anberaumt, zu welchem wir zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken einladen, daß die Taxe in unserer Registratur einzusehen ist.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichte.

5803. Meisse den 24ten Juli 1830. Zum öffentlich nothwendigen Verkauf des heut sub hasta gestellten, im Meißner Kreise gelegenen, und auf 15,194 Rthlr. 11 Sgr. 1 Pf. landschaftlich abgeschätzten Rittergutes Schmelzdorf, sind vor dem Herrn Justizrath Schuberth drei Bietungstermine auf

den 30. December 1830,

den 30. März 1831,

und peremptorisch auf

den 1. Juli 1831,

jedesmal Vormittags 9 Uhr anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Erwerber werden daher eingeladen, zur bestimmten Zeit im Terminszimmer des unterzeichneten Gerichts zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und demnachst, Falls kein gesetzlich zulässiges Hinderniß eintritt, den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Fürstenthums-Gericht.

5939. Liebenthal den 18ten Septbr. 1830. Das zu Schmottseiffen sub No. 253. belegene Haus des Franz Stelzer, welches nach der ortsgewöhnlichen Taxe auf 181 Rthl. 13 Sgr. 9 pf. gewürdigt worden, soll auf den Antrag der Realgläubiger im Wege der Realubhaftation öffentlich verkauft werden. Kauflustige werden hierdurch eingeladen, in dem zur Auktion anberaumten einzigen Bietungstermine den 11. December 1830. Vormittags um 10 Uhr zu Schmottseiffen im Gerichtskreisam ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten, den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

5562. Beuthen den 28. August 1830. Das dem Fleischer Joseph Studzinsky eigenthümlich gehörige, auf der Rittergasse hieselbst sub No. 108. belegene, gerichtlich auf 330 Rthlr. 10 Sgr. gewürdigte bürgerliche Wohnhaus soll

den 8. November d. J.

anberaumten peremptorischen Auktionstermine an den Meist- und Bestbietenden öffentlich verkauft werden. Kauflustige Zahlungsfähige werden daher zur Abgabe ihrer Gebote hiermit eingeladen, und hat der Meistbietende den Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen.

Das Freis-Standesherrl. Gräfl. Henkel v. Donnersmark'sche Gericht der Kreisstadt Beuthen in Oberschlesien.

5515. Rybnik den 26. August 1830. Die sub No. 19. zu Niederschütz hiesigen Domainenanwarts belegene, dem Michael Schmitzel gehörige, aus 403 Rthl. 13 Sgr. gerichtlich geschätzte überschlägige Wassermühle nebst einem Hiesegange, soll im Wege der Execution in dem auf

den 8ten November 1830

anberaumten einzigen Bietungstermine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, zu welchem wir Kauflustige hiermit mit dem Beifügen vorladen, daß dem Meistbietenden der Zuschlag geschehen soll, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme machen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

v. Zerisch.

5723. Kloster Lauban den 29. Juni 1830. Das unterzeichnete Gericht subhastirt auf den Antrag eines Realgläubigers die dem vormaligen Schullehrer Ferdinand Scheunert zu Pfaffendorf gehörige, gerichtsamtlich auf 210 Rthlr. Cour. taxirte Häuslerstelle, und ladet besiz- und zahlungsfähige Kauflustige ad terminum licitationis peremptorie

den 24. December a. c. früh 10 Uhr an hiesiger Gerichtsamtstelle mit dem Bemerken ein: daß die Taxe des Grundstücks, gegen die bis 4 Wochen vor dem Vortungstermine Erinnerungen angemessen werden, in den Amtsstunden zur Einsicht vorgelegt wird, der Zuschlag aber mit Genehmigung der Realgläubiger erfolgen soll, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen.

Das Stifts-Gerichtsamt.

5811. Patschkau den 14ten September 1830. Die dem Schneider Franz Hanel gehörende Besizung sub No. 2. in Charlottenthal, bestehend in einem Wohnhause, einer Scheuer und 10 Morg. 187 □ R. Acker, auf 634 Rthl. 10 Sgr. abgeschätzt, soll in dem

am 15ten December d. J. auf hiesigem Stadtgericht angesetzten Termine subhastirt werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

5250. Reichenbach den 2. Juli 1830. Das zu dem Nachlasse des verstorbenen Johann Gottfried Bayer zu Mengelsdorf gehörige sub No. 10. belegene, nach Abzug des für das Dominium darauf basirenden Dienstsitzungs-Capitals per 1625 Rthlr. auf 1815 Rthlr. 25 Sgr. 10 pf. abgeschätzte Baucgut, soll Erbtheilungshalber in den Terminen

den 24. Septbr.,
den 27. October, } d. J.
den 1. Decbr., }

Nachmittags 2 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Mengelsdorf freiwillig subhastirt werden.

Das v. Ziegler und Klipphausensche Gerichtsamt über Mengelsdorf.
Pfennigwerth.

5556. Groß-Strehlitz den 21sten August 1830. Die dem Freygärtner Philipp Hoffmann zugehörige zu Wyssoka belegene und gerichtlich auf 401 Rthl. detaxirte Freygärtnerstelle soll im Wege der nothwendigen Subhastation in termino

den 16. November d. J. des Vor- und Nachmittags in der Gerichts-Canzley zu Wyssoka veräußert werden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige einladet

Das Gerichtsamt Wyssoka.

5359. Löwen den 12. August 1830. Die unter der Jurisdiction des Stadtgerichts zu Löwen gelegenen Realitäten:

- 1) das 1810 massiv neu gebaute Haus sub No. 19. auf der Dohnigasse, wozu 4 Schfl. Acker und eine Scheuer gehört;
- 2) die Wiese im Herrnwinkel von 3 Morgen und
- 3) das Ackerstück im Bürgerfelde von 2½ Schfl. Ausfaat;

welche deductis deducendis auf 758 Rthl. 10 Sgr. gerichtlich gewürdigt worden sind,

sind, sollen auf den Antrag eines Realgläubigers subhastirt werden. Den einzigen Citationstermin haben wir auf

den 16. November 1830 Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstätte anberaumt. Wir laden hierzu beßig, und zahlungsfähige Kauflustige unter der Versicherung ein, daß der Meist- und Bestbleibende den Zuschlag zu gewärtigen hat, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe kann in unserer Registratur nachgesehen werden, woselbst auch die nähern Bedingungen zu erfragen sind.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Edictal - Citationen.

5283. Breslau den 30. July 1830. Auf den Antrag des Königl. Fiscus wird der ausgetretene Cantonist, Franz Alzys Ignaz Joseph Pelzel aus Neuhayn Habelschwerdter Kreises, welcher sich aus seiner Heimath ohne Erlaubniß entfernt, und seit dem Jahre 1810 bei den Canton-Revisionen nicht gefehlt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert. Es ist zugleich zu seiner Verantwortung hierüber ein neuer Termin auf

den 29. November c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgericht: Referendarius Herrn Treutler anberaumt worden, wozu derselbe hierdurch vorgeladen wird. Sollte Provoocat in diesem neuen Termine nicht erscheinen, sich auch nicht einmal schriftlich melden, so wird angenommen werden, daß er ausgetreten sei, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, und auf Confiscation seines gesamten gegenwärtigen, als auch künftighin etwa zufallenden Vermögens erkannt werden. S.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Galkenhäusen.

5188. Breslau den 7. Juli 1830. Ueber die künftigen Kaufgelber des im Wohlauischen Kreise gelegenen, dem Gutsbesitzer Johann Grudmann gehörigen Guts Ober- und Nieder-Mersine ist heute der Liquidations-Process eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche an diese Kaufgelber steht

den 26. November d. J. Vormittags um 10 Uhr an, vor dem Königl. Ober-Landesgericht: Assessor Hrn. Meyer im Parthelenszimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird mit seinen Ansprüchen von den Kaufgeldern des Grundstücks ausgeschlossen, und ihm damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden soll, auferlegt werden. Den unbekannten Gläubigern werden die Herren Justiz-Commissarien v. Einslow und Schneider als Mandatarien in Vorschlag gebracht.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Galkenhäusen.

5352. Neumarkt den 16. August 1830. Auf den Antrag der verehlt. Mäthemetzer Hilse Elisabeth geb. Klose zu Pissa wird hierdurch die Wittve Klantka Anna Rosina geb. Rothe angeblich zu Breslau, auf deren Namen eine am 2te, October 1826. vor dem unterschriebenen Gerichtsamt von der Wittve Bunte, Anna Rosina geb. Gaude über 250 Rth. ausgestellte Schuld- und Hypotheken-Verschreibung

durch

Bung lautet, welche auf der Bürgerstelle No. 12. zu Elssa nebst 6 pro Cent Zinsen eingetragen ist, oder wer sonst als deren Erbe oder Cessionar an das genannte Hypotheken-Capital ein Recht zu haben glaubt, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche an diesem Activo alsbald bey dem unterschriebenen Gerichtsamt, spätestens aber in dem zu diesem Behuf auf

den 16. November d. J. Nachmittags 3 Uhr in der Kanzley zu Elssa angeetzten Termin geltend zu machen und nachzuweisen, widrigenfalls dieselben mit ihren diesfälligen Ansprüchen präcludirt und mit ewigen Stillschweigen belegt werden sollen.

Das Reichsgräf. v. Maltzansche Gerichtsamt der Herrschaft Elssa.

5195. Liegnitz den 24. July 1830. Nachdem über den Nachlaß des Bürger und Brauermeister Johann Benjamin Gotthelf Hornig hieselbst auf den Antrag seiner Beneficialerben per decretum vom 29. May 1830 der erb-schaftliche Liquidationsproceß eröffnet worden, so werden sämmtliche Gläubiger des Verstorbenen hierdurch aufgefordert, binnen 3 Monaten, längstens aber in dem vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Fritsch auf

den 23. November a. c. Vormittags um 10 Uhr im hiesigen Gerichtsgebäude angeetzten Termine ihre Ansprüche gebührend anzumelden und nachzuweisen. Die ausbleibenden Creditoren werden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte. Unbekannte, oder am persönlichen Erscheinen Verhinderte können sich an die Herren Justiz-Commissarien Seige, Wenzel und von Deyer wenden, und selbige mit Vollmacht und Information versehen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5132. G u h r a u den 12. July 1830. Auf dem Hause der Stadt No. 165. hieselbst, der verehel. Privat-Secretair W l a n k o zugehörig, stehen ex decreto vom 6. November 1804 und 24. Juny 1805 No. 1. und 2. folgende Capitalien eingetragen:

- a. 100 Rthl. Münze für die Doctor Christian Gottfried Kühn'sche Vormund-schaft zu Herrnsdorf, laut Hypotheken-Instrument vom 6. Nov. 1804 und
- b. 100 Rthl. Münze für die Gastwirth Bieck zu Berlin, laut Hypotheken-Instrument vom 15. und 24. Juny 1805.

Die diesfälligen Hypotheken-Instrumente sind angeblich nicht aufzufinden, und eben so ist der jetzige Aufenthalt des ic. Bieck nicht auszumitteln, es werden daher auf den Antrag des frühern Besitzers des Hauses, Müllermeisters Samuel Bratige alle diejenigen, welche an die erwähnten Intabulate und die darüber aufgestellten Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder andere Bräufeseinhaber irgend ein Recht haben, hiermit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem peremptorischen Termine auf

den 18. November c. Vormittags 10 Uhr

auf hiesigem Stadtgerichte entweder persönlich, schriftlich oder auch durch einen znlässigen Bevollmächtigten zu melden und ihre Ansprüche geltend zu machen, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das ver-pfänd-

pfändete Grundstück präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillſchweigen auferlegt, die Instrumente ſelbſt aber für amortiſirt erklärt und die Löſchung der Intabulats verſügt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

5279. Habelſchwerdt den 9ten Auguſt 1830. Ueber die Kaufgelber der ſchuldenhalber verkauften Joſeph Klahrſchen Mehlmühle zu Alt-Komnig Nd. 41. des Hypothekenbuchs iſt unterm 14. Decbr. vorigen Jahres der Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Es werden daher ſämmtliche unbekannte Realgläubiger des Gemeinſchuldners Joſeph Klahr hierdurch aufgefordert, binnen drey Monaten, ſpäteſtens aber in dem auf

den 17. November d. J. Vormittags 11 Uhr in unſerer Kanzley hieſelbſt angeſetzten Termine ihre Ansprüche an das gedachte Grundstück, oder deſſen Kaufpreis anzumelden und nachzuweiſen, unter der Warnung, daß die ſich nicht Meldenden mit ihren Anſprüchen an die Mühle präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillſchweigen ſowohl gegen den Käufer deſſelben, als gegen die Gläubiger, unter welche der Kaufpreis vertheilt wird, auferlegt werden ſoll.

Das Majorat Graſenort Gerichtsamt.

Uebers.

5305. Breslau den 21. July 1830. Von dem Königl. Stadtgerichte hieſiger Reſidenz iſt in dem über das auf einen Betrag von 544 Rthlr. 1 Sgr. manifeſtirte, und mit einer Schuldenſumme von 1151 Rthlr. 17 Sgr. 7 Pf. belaste Vermögen, dem jedoch mehrere anſcheinend unſichere Activa hinzutreten, des Weinkaufmanns Peter Schweizer am 23. April d. J. eröffneten Concurs-Proceſſe ein Termin zur Anmeldung und Nachweiſung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf

den 11. December c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn D. & G. Meſſor v. Reibniß angeſetzt worden. Dieſelben werden daher hierdurch aufgefordert, ſich bis zum Termine ſchriftlich, in demſelben aber perſönlich, oder durch geſetzlich zuläſſige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Manſgel der Bekannſchaft die Herren Juſtiz-Commiſſarien Pfendſack, Merkel und von Uckermann vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht deſſelben anzugeben, und die etwa vorhandenen ſchriftlichen Beweiſsmittel beizubringen, demnachſt aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Anſprüchen von der Maſſe werden ausgeſchloſſen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillſchweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht hieſiger Reſidenz.

v. Blankenſee.

5645. Bunzlau den 23. Auguſt 1830. Alle Prätendenten, welche an die auf der Großhändlerſtelle No. 68. zu Märzdorf, Bunzlauer Kreiſes haſtenden 160 Rthl. Cour., welche für das Gröbzigberger Waiſenamt und deſſen Wüſtnerſche Mündel-Kaſſe vermöge der von dem Beſitzer Heinrich Auguſt Wirth ſub dato Märzdorf den 3. May 1805. beſtellten Hypothekverſchreibung, worin jährliche Verzinsung zu 4 pro Cent und 1/2 jährige Auskündigung ſtipulirt worden, ex Decreto de eodem auf der quaest. Großhändlerſtelle eingetragen ſtehen, ſo wie

wie auf die darüber sprechende aber verloren gegangene Urkunde de dato Märzdorf den 3. May 1805., als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche in Termino

den 4. Januar 1831. Vormittags um 11 Uhr in dem Locale des unterzeichneten Justitiarits zu Bunzlau persönlich oder durch legitimirte Mandatarien anzumelden und zu bescheinigen. Die Ausbleibenden werden mit ihren Ansprüchen präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das verloren gegangene Instrument für amortisirt erklärt, und auf Ansuchen der Interessenten ein neues Instrument ausgefertigt werden.

Das Gerichtsam von Märzdorf. Frank.

5414. Breslau den 28ten July 1830. Ueber den Nachlaß des verstorbenen Major Johann Ernst Gallinskiy zu Sophienthal ist heute der erbchaftliche Liquidations-Process eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche steht am 2. Decembr. c. Vormittags um 11 Uhr

an, vor dem Königl. Ober-Landesgerichte, Referendarius Herrn Flebig im Partheienzimmer des kgl. Ober-Landesgerichts. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird aller seiner etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben sollte, verwiesen werden.

Den unbekannten Gläubigern werden die Herrn Justiz-Commissarien Bolzensthal und Schneider zu Mandatarien in Vorschlag gebracht.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Galkenhäusen.

Aufgebot eines verlorenen Hypotheken-Instruments.

6250. Breslau den 1sten October 1830. Auf dem Gute Lippe, Ramlau, schen Kreises sind unter dem 4. Jult 1740. sub Rubr. III. No. 3. 400 Rthl. Courant, oder 500 Thlr. schles., welche der frühere Besitzer Franz Sylvius Graf v. Pückler von dem Pfarrer, Paul Faber, als Darlehn aufgenommen, eingetragen, und dieses Capital später der von dem Darleiber gestifteten Faberschen Foundation überwiesen worden. Das über die Eintragung der gedachten 400 Rthlr. ausgefertigte Document aber ist bey dem im Jahre 1818. zu Bankroth gekommenen Brande verloren gegangen. Auf den Antrag des Fürstbischöflichen General-Vicaratsamts zu Breslau soll jetzt Behufs der Liquidation diese Post von 400 Rthl. Courant aufgeboren werden, und die Amortisation dieses Instruments erfolgen. Es werden daher alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien oder Erben derselben, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche dabey zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, sich in dem Termine zur Anmeldung derselben

am 3ten Februar k. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem Ober-Landesgerichte-Referendario Hrn. Rupprecht im Partheienzimmer des Ober-Landesgerichts einzufinden. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird mit seinen Ansprüchen ausgeschlossen, es wird ihm damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verloren gegangene Instrument für erloschen erklärt, und diese Post auf Verlangen in dem Hypothekenbuche gelöscht werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Galkenhäusen.

Freitag den 29. October 1830.

Breslauer Intelligenz - Blatt

zu No. XLIII.

Subhastations - Patente.

6266. Rosenberg den 20sten October 1830. Die in Tejowa, Lubliner Kreises belegene, auf 20 Rthlr. geschätzten Thomas Konradsche Häuslerstelle wird für den 16. December c. in dem Gerichts-Local zu Cziasnau, Theilungshalber zum öffentlichen Verkauf ausgebaut. Das Gerichtsammt Cziasnau.

5914. Breslau den 14. August 1830. Auf den Antrag eines Gläubigers ist die Subhastation der dem Anton Lilaner gehörigen, zu Polnisch-Neudorf sub No. 22. gelegenen, aus einem Wohnhause, Garten von 3 Scheffeln und einem Morgen Feldacker bestehenden Freigärtnerei, welche nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 325 Rthlr. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem angeetzten Bietungstermine,

den 21. December c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Justizrath v. Diebitsch im hiesigen Landgerichtshause in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit Vollmacht versehenen zulässigen Mandatarium zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Landgericht.

5915. Breslau den 6. Septbr. 1830. Auf den Antrag eines Gläubigers ist die Subhastation des dem Joseph Schirdewahn gehörigen, zu Wohlauowitz sub No. 26. gelegenen, aus 7 Morgen 15 □R bestehenden Wiesen-Grundstücks, welches nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 210 Rthlr. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem angeetzten Bietungstermine,

den 17. December c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Justiz-Rathe von Diebitsch im hiesigen Landgerichtshause in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit Vollmacht versehenen zulässigen Mandatarium zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag

Schlag an den Meist. und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuss. Landgericht.

5871. Raudten den 11. September 1830. Die unter der Jurisdiction des unterzeichneten Stadtgerichts belegenen, auf 1835 Rthl. 3 Sgr. 4 Pf. Courant gerichtlich taxirten Fleischermeister Carl Traugott Schumannschen 2 Hufen Acker No. 8. des Hypothekenbuchs von Raudten, sollen im Wege der Execution auf Antrag einer Realgläubigers, so wie die dem Schumann gehörige Scheuer nebst Schuppen und Scheuerhof sub No. 43., zusammen taxirt auf 205 Rthl., sollen auf Antrag des letztern subhastirt werden, und ist der peremptorische Bietungstermin auf den 10. December d. J. Vormittags 10 Uhr im hiesigen Stadtgerichtslocal anberaumt, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Taxe an hiesiger Gerichtsstelle nachsehen können, hiermit eingeladen werden. An den Meistbietenden wird der Zuschlag erfolgen, wenn nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme zulässig machen.

Königl. Preuss. comb. Stadtgericht von Raudten und Köben.

5745. Breslau den 23. July 1830. Die zu Belmsdorf im Namslauschen Kreise gelegene Bauergüter No. 3., auf 872 Rthl., No. 5. auf 972 Rthl., No. 6., auf 922 Rthl., und die Wassermühle No. 2., auf 160 Rthl. nach der gerichtlichen Taxe abgeschätzt, sollen auf den Antrag der v. Huffschen Vormundschaft im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden. Der Bietungstermin steht am 6. Januar 1831 Vormittags um 11 Uhr

an, vor dem Königl. Ober-Landesgericht = Assessor Herrn Risler im Parthenzimmer des Ober-Landesgerichts. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierselbst durch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist. und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, nach erfolgter Genehmigung des hiesigen Königl. Puzillen-Collegii erfolgen wird. Die ausgenommene Taxe kann in der Registratur des Ober-Landesgerichts eingesehen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

5742. Leobschütz den 4. September 1840. Auf den Antrag eines Realgläubigers sollen die den Johann Ellingerschen Erben zugehörigen Realitäten, nämlich: das in der Obervorstadt sub No. 1. belegene Haus nebst dem dabei befindlichen Särgarten von $\frac{1}{2}$ Scheffel, und die im Oberfelde sub No. 507 belegene Wüstungacker von 6 Schfl. Maas Ausfaat, welche zusammen auf 282 Rthlr. 15 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und da hiezu ein peremptorischer Termin auf den 20. November Nachmittags 4 Uhr

vor dem Commissarius, Herrn Stadtgerichts-Assessor Köcher auf dem hiesigen Rathhause angeordnet worden, so werden Kauflustige zu erscheinen, hierdurch vorgeladen.

Fürst Lichtensteinsches Stadtgericht.

5746. Breslau den 23ten July 1830. Das im Namslauschen Kreise gelegene Gut Belmsdorf, den Urbarien-Commissarius v. Huffschen Erben gehörig,

hörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die land-
schaftliche Taxe desselben beträgt mit Ausschluß der dazu gehörigen Wassermühle
und der 3 Bauergüter 26,677 Rthl. 29 Sgr. 7 Pf. Der anderweltige Bietungs-
termin liegt

am 6. Januar 1831 Vormittags um 11 Uhr
an, vor dem Königl. Ober-Landesgericht: Assessor Herrn Ricker im Par-
theienzimmer des Ober-Landesgerichts. Zahlungsfähige Kauflustige werden hie-
durch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, die Bedingungen des Ver-
kaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß
der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände
eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

5904. Breslau den 13. August 1830. Auf den Antrag eines Gläub-
gers ist die Subhastation der dem Joseph Schröder wohn gehörigen, zu Pöbla-
nowitz sub Nro. 34. gelegenen, aus Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, einem
Garten von 1 Schfl. und 2 Schfl. alt Bresl. Maß Acker im Felde bestehendem
Gärtnerstelle, welche nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf
270 Rthlr. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden daher alle zah-
lungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem angezeigten Bietungstermine

am 20. December c. Vormittags um 11 Uhr
vor dem Herrn Justiz-Rathe von Diebitsch im hiesigen Landgerichtshause in
Person, oder durch einen gehörig informirten und mit Vollmacht versehenen
zulässigen Mandatarium zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu verneh-
men, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag
an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, er-
folgen wird.

Königl. Preuß. Landgericht.

5502. Grünberg den 28. August 1830. Die der verw. Schenkewirth Jo-
hanne Mariane Allero gehörige Grundstücke:

- 1) das Wohnhaus No. 171. im 3ten Viertel Obergasse, taxirt 920 Rthlr.
17 Sgr.;
- 2) der Weingarten No. 1896. kleine Steingasse, taxirt 55 Rth. 25 Sgr.;

sollen im Wege der Subhastation in termino
den 20. Novbr. d. J. Vormittags um 11 Uhr
auf dem Land- und Stadtgericht an die Meistbietenden verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5492. Grünberg den 27. August 1830. Der Tuchmacher George Frie-
drich Sauermanische Weingarten Nro. 204. und 205. an der Lavaldauner
Chaussee, taxirt 70 Rthl. 16 Sgr., soll im Wege der Subhastation in termino
den 20. Novbr. d. J. Vormittags um 11 Uhr
auf dem Land- und Stadtgericht an den Meistbietenden verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5378. Schweidnitz den 23. Juli 1830. Das auf den Antrag eines Reals-
Gläubigers sub hasta gestellte Bauergut Nro. 4. des Johann Gottlob Becker zu
Rb.

Königl. Grädl. kleinen Anteils, zwischen Reichenbach und Schweidnitz gelegen, dessen Ertragswerth auf 2659 Rthlr. 11 Sgr. 8 Pf., und der Materialwerth der Gebäude auf 721 Rthl. abgeschätzt, wird für best- und zahlungsfähige Kaufslustige in den Terminen 30. October,

den 29. December d. J. und

den 3. März 1831.,

von welchen der letzte peremptorisch ist, und wo die Bedingungen bekannt gemacht werden, hiermit ausgebaut. Der Meist- und Bestbietende hat, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, den Zuschlag zu erwarten.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5308. Dhlau den 30. July 1830. Auf den Antrag der Franz Stephanischen Realgläubiger ist die Realsubhastation des Stephanischen Bauerguts No. 12. zu Würben nebst Zubehör, welches im Jahre 1830 auf 1599 Rthlr. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kaufslustige hiers durch aufgefordert, in den angeetzten Bietungsterminen:

am 30. Septbr. c. Vormittag um 10 Uhr,

am 30. October c. Vormittag um 10 Uhr,

besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine

am 1. December c. Vormittag um 10 Uhr

vor dem Königl. Land- Gerichts- Assessor Herrn Cinander im Terminszimmer des Gerichts in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Umstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5869. Lahn den 8. September 1830. Das unterzeichnete Königl. Stadtgericht subhastirt das zu Lahn sub No. 90. am Ringe belegene, auf 509 Rthl. 6 Sgr. 2 Pf. gerichtlich gewürdigte Weißgerbermeister Gottlieb Liebigsche Wohnhaus nebst Zubehör, ad instantiam eines Realgläubigers, und fordert Bietungslustige auf, in termino peremptorio

den 13. December d. J. Vormittags 11 Uhr

auf hiesigem Königl. Stadtgericht ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Puchau.

5475. Zobten den 14ten August 1830. Die ehemals Illner-, jetzt Franz Herzigische Gärtnerstelle No. 1. zu Kaltenbrunn im Schweidnitzer Kreise, welche nach Ausweis der hier und im Gerichtskreisam zu Kaltenbrunn aushängenden und in unserer Kanzley hieselbst zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe dorfsgerichtlich auf 685 Rthl. abgeschätzt worden, soll anderweitig im Wege der nothwendigen Subhastation meistbietend verkauft werden. Es ist hierzu ein einziger peremptorischer Bietungstermin auf

den 20. Novbr. 1830 Nachmittags um 2 Uhr

in unserer Kanzley hieselbst angelegt, zu welchem zahlungsfähige Kaufleute eingeladen werden, um die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen und ihr Gebot abzugeben, wo alsdann der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, wenn von den Interessenten ein gesetzlich zulässiger Widerspruch nicht erklärt wird.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

5968. Mittlisch den 20. September 1830. Auf den Antrag eines Realgläubigers ist die Resubhaftation des sub No. 67. hieselbst gelegenen ehemaligen Köpfer Sauerischen, jetzt Böttger Hartmannschen Hauses, welches im Jahre 1828 seinem Materialwerthe nach auf 754 Rthl., seinem Ertragswerthe nach aber auf 469 Rthlr. 26 Sgr. 8 Pf. gerichtlich abgeschätzt, und im Jahre 1829 für 280 Rthl. erstanden worden, verfügt, und der einzige und peremptorische Bietungstermin auf den 10. December c. Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Kleinow an unserer Gerichtsstelle anberaumt worden.
Königl. Preuß. Stadtgericht.

Edictal - Citationen.

5230. Habelschwerdt den 6. August 1830. Es ist die von dem Müller Carl Ulrich zu Ullersdorf sub hypotheca der daselbst sub No. 36. belegenen Mahlmühle nebst Zubehör für den Bauer Anton Karger unterm 11. September 1818 gerichtlich ausgestellte Schuldverschreibung über 200 Rthlr. Münz-Courant zu 5 pro Cent Zinsen verloren gegangen, und werden deshalb alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfands- oder sonstige Briefinhaber an dieses Instrument Ansprüche zu haben vermehren, hierdurch aufgefordert, solche binnen 3 Monaten und spätestens in dem

am 20. November d. J. Vormittags 11 Uhr in unserer Kanzley hieselbst anstehenden Termine anzuzeigen und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Bei unterlassener Anmeldung werden dieselben nicht nur mit ihren etwaigen Ansprüchen an das verlorne Document präcludirt, sondern es wird ihnen deshalb auch ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und das Document für anertitelt und nicht weiter geltend erklärt werden.

Das Reichsgräfl. Wilhelm v. Magnische Gerichtskamt Ullersdorf.

Anders.

5179. Heinrichau den 20. Juli 1830. Nachdem auf den Antrag der Müller Friedrich Krocker'schen Kinder zu Schloßberg, als Beneficial-Erben ihres verstorbenen Vaters unter Approbation des vormundschaftlichen Gerichts, dato der erblassliche Liquidations-Prozess eröffnet worden, so werden sämmtliche Creditoren des Verstorbenen hierdurch aufgefordert, binnen drei Monaten, längstens aber in termino den 2. December d. J.

Im hiesigen Gerichts-Local ihre Ansprüche anzumelden und nachzuweisen. Die Ausbleibenden trifft der Nachtheil, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Creditoren von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Das Gerichtskamt der Königl. Niederländischen Herrschaften Heinschau und Schöndjondorf.

Pfigncr.
Auf.

Aufgebot verlornen Hypotheken - Instrumente.

5382. Waldenberg den 12. August 1830. Alle diejenigen, welche an das von dem Erbscholzen Christian Gottlieb May zu Hausdorf für den Erbscholzen Carl Wilhelm Leuchtmann zu Rugericht auf die sub No. 1. zu Hausdorf, Waldenburger Kreises belegene Erbscholtseij ausgestellte und angeblich verbrannte Pacht- und Cautions-Instrument vom 31. März 1829. über 460 Rthl. Cour. als Eigenthümer, Cessionanten, Pfand- oder als sonstige Briefs-Inhaber, oder aus welchem Rechtsgrunde es wolle, Ansprüche zu haben glauben, werden hierdurch aufgefordert, sich in dem auf

den 13. December c. Vormittags 8 Uhr

in Rynau anberaumten Termine zu melden, und jene Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls sie damit präcludirt, das Instrument selbst amortisirt, und die Cautions im Hypothekenbuche gelöscht werden soll.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

5183. Liebenthal den 31. July 1830. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Liebenthal werden nachstehende verloren gegangene Consens-Instrumente:

a. das Instrument de dato 25. August 1813 per 200 Rthl. auf die Stadt-Kämmereikasse zu Liebenthal ausgestellt, und von dieser ohne gerichtliches Instrument an die Kirchenkasse zu Krumdölse cedirt, auf dem Garten sub No. 42. zu Geppersdorf haftend;

b. der Social-Consens vom 19. Januar 1773 a 178 Rthlr. 17 Sgr. wegen der für die Kirche zu Krumdölse auf dem Bauergut Nro. 152a zu Krumdölse haftenden 19 Rthl. 6 Sgr.;

c. das Instrument vom 1. Decbr. 1826 und 15. März 1827 wegen der für die Scapulier-Brüderschaft zu Liebenthal auf dem Bauergut No. 215a zu Krumdölse haftenden 100 Rthl.;

d. der Social-Consens vom 6. Decbr. 1772 über 148 Rth., wegen der für die Kirche zu Ottendorf auf dem Hause No. 87. zu Ottendorf noch haftenden 30 Rthl. 4 Sgr.;

e. der Consens vom 9. Februar 1773, wegen der für die Kirche zu Ottendorf auf dem Hause No. 103. zu Ottendorf haftenden 43 Rth. 6 Sgr.;

f. das Consens-Instrument vom 9. September 1778 und 11. Februar 1809, wegen der für die Liebenthal-Ottendorfer Foundationen auf dem Garten No. 8a zu Röhrschorf haftenden 53 Rthl. 10 Sgr.;

g. das Consens-Instrument vom 3. July 1763, wegen der für die Krumdölser Kirche auf dem Garten Nro. 130. zu Schmottseiffen haftenden 50 Rthl.;

h. das Consens-Instrument vom 3. März 1795, wegen der für die Liebenthaler Kirche auf dem Hause No. 117. zu Ullersdorf haftenden 25 Rthl.;

i. das Consens-Instrument vom 16. December 1777, wegen der für die Krundlser Kirche auf dem Bauergut Nro. 168. zu Ullersdorf haftenden 53 Rthl. 10 Sgr.;

k. das Consens-Instrument vom 18. Januar 1781, über für die Krundlser Kirche auf dem Hause No. 63. zu Krundlse haftende 21 Rthl. 5 Sgr.;

l. das Consens-Instrument vom 3. Juny 1807, wegen der für die Ottendorfer Kirche auf dem Hause Nro. 92. zu Ottendorf haftenden 53 Rthl. 10 Sgr.;

m. das Consens-Instrument vom 14. März 1803, wegen der für die Bauern Fromhold auf dem Hause No. 186. zu Langwasser haftenden 50 Rthl.;

hierdurch aufgeboten, und alle etwanigen Cessionarien, Pfand- und Briefsinhaber aufgefodert, ihre vermeintlichen Ansprüche an diese verlorenen Documente binnen 3 Monaten a dato, spätestens aber in termino

den 30. November 1830 Vormittags

hier anzubringen, und das Weitere ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie mit allen und jeden Ansprüchen in dem abzufassenden Erkenntnisse präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen aufgelegt, auch sollen sodann über die Posten von a. bis incl. l. neue Instrumente ausgefertigt, die Post sub m. aber im Hypothekenbuche gelöscht werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4684. Nieder-Ludwigsdorf den 3. Juli 1830. Auf den Antrag des Bauergutsbesizers Gottfried Dominick in Ober-Girbigsdorf sollen die ihm verloren gegangenen zwey Documente, als:

1) Eins über 1196 Rthl. Courant nach der unterm 21. Decbr. 1820. ausgestellten und vor Notar und Zeugen recognoscirten Schuld- und Pfandverschreibung, Mstr. Johann Carl Gottlieb Brocks, gewesenen Mahlmüllers in Nieder-Ludwigsdorf, welche vorigo auf der an den Mahlmüllermeister Johann Gottlieb Deckwerthen verkauften Wassermühle in Nieder-Ludwigsdorf No. 46. noch haften, und zwar ursprünglich zu 5, nachgehends aber zu 4 pro Cent verwandelten Verzinsung und 6monatlichen Kündigung, welche unterm 10. Juny 1824. angemeldet, und ex Decreto vom 11. Juny 1825. Rubr. III. Nro. 4. lau. Hypothekenschein eingetragen worden.

2) Ein dergleichen über 144 Rthl. Cour. aus dem gerichtlichen Hypotheken-Instrumente vom 1sten März 1828, mit Bestimmung, daß diese für seine Tochter

Ma:

Marien Elisabeth verehlt. Brockin stehen bleiben sollen, ursprünglich ohne Zinsen und Kündigung, vom gegenwärtigen Debitor Deckwerth aber mit 5 pro Cent und halbjähriger Kündigung übernommen und nach der unterm 3ten März 1828. erfolgten Anmeldung vigore Decreti vom 4ten ejusdem Rubr. III. No. 8. laut Hypotheken-Scheins eingetragen worden,

öffentlich aufgeboten werden. Es werden daher die Inhaber dieser Instrumente, deren Erben oder Cessionarien, so wie alle an dieselben irgend einen Anspruch habenden Interessenten hiermit öffentlich geladen, in dem auf

den 1. November d. J. Vormittags 9 Uhr anberaumten Termine in der Expedition des unterzeichneten Justitiars in Görlitz entweder in Person oder durch gehörig informirte und legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche an diese Instrumente der Hypotheken-Capitale, unter Vorlegung derselben in beglaubter Form, geltend zu machen oder zu gewärtigen, daß gedachte Hypotheken-Instrumente amortisirt, und die ausbleibenden Interessenten mit allen ihren Ansprüchen gegen den jetzigen und künftigen Besitzer abgewiesen, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt allhier.

Reusch, Justit.

Regulirung des Hypothekenbuches.

6234. Krappitz den 28. September 1830. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß das Theilweise unvollständige Hypothekenbuch hiesiger Stadt auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und der von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll, und daher ein Jeder, welcher dabei ein Interesse zu haben vermeint, und seiner Forderung die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, sich binnen 6 Monaten bei dem unterzeichneten Königl. Stadtgerichte zu melden und seine etwaigen Ansprüche näher anzugeben hat.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

A u c t i o n e n.

6290. Breslau den 27. October 1830. Auf die den 1sten November d. J. des Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr und an den folgenden Tagen des Nachmittags anstehende Auction der im Branschwitschen Pfandleih-Institute, Weißgerbergasse No. 3. verfallenen Pfänder, bestehend in Gold, Silber, Uhren, Leinzeug und Kleidungsstücken, wird das kaufslustige Publicum hierdurch aufmerksam gemacht.

Auction's-Commissarius Mannig, im Auftrage des Königl. Stadtgerichts.

6291. Breslau den 28. October 1830. Auf der Kunststraße von hier nach Oppeln hat sich ein braun gefleckter Hühnerhund, männlichen Geschlechts gefunden. Der Berkierer dieses Hundes wird hierdurch aufgefordert, denselben gegen Erstattung der Kosten in Empfang zu nehmen. Im Unterlassungsfalle wird derselbe am 5ten November c. Mittags um 12 Uhr im städtischen Marktplatz, Schweidnitzer Straße gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden, wozu Kaufslustige eingeladen werden.

Auction's-Commissarius Mannig, im Auftrage des Königl. Stadtgerichts.

Sonnabend den 30. October 1830.

Breslauer Intelligenz-Blatt

zu No. XLIII.

Subhastations-Patente.

6259. Lublinitz den 5. October 1830. Die zu Lublinitz sub No. 40. beles gene, den Gregor Maruszewitschen Erben gehörige, in der Resolution begriffene Rodbauwerkstelle, die ortsgerechtlich auf 20 Rthl. Cour. gewürdigt, soll Theilungshalber in termino peremptorio

den 11ten December 1830

in loco Lublinitz öffentlich verkauft werden, wozu wir Bietungs- und Zahlungsfähige hiermit einladen.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Lubschau.

Padira.

6282. Strehlen den 21. October 1830. Da in dem heut angestandenen Termine zum nothwendigen Verkauf der ehemals Schrottschen Wassermühle, welche mit Einschluß der Gebäude im Jahre 1827 auf 2030 Rthl. abgeschätzt worden, das Meistgebot von 1378 Rthl. 20 Sgr. nicht angenommen worden, so haben wir einen neuen Verkaufstermin auf

den 30sten November c. a.

in unserer Gerichtszimmer zu Bohrau anberaumt, zu welchem Kaufsüchtige hierdurch vorgeladen werden, und soll der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen, wenn nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme zulässig machen.

Gräflich v. Sandreczky'sches Justizamt.

Roch.

6284. Breslau den 14. Septbr. 1830. Auf den Antrag eines Gläubigers ist die Subhastation der dem Johann Gorilla gehörigen, zu Tschewnitsh sub No. 21. gelegenen, aus einem Wohnhause, 2 Schfl. Garten und 1 Schfl. 4 Mq. alt Bresl. Maas und resp. 1 Mrg. 100 □ R. Ackerland bestehenden Freigärtnerstelle, welche nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 250 Rthl. abgeschätzt ist, von uns veräußert worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kaufsüchtige hierdurch aufgesordert, in dem angelegten Bietungstermine

den 27. December c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Scholz im hiesigen Landgerichtshause in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit Vollmacht versehenen zulässigen Mandatarius zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Meistbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Landgericht.

6260. Lublinitz den 5. October 1830. Die zu Schosnitzer, Rutschauer Gemeinde, Lubschauer Herrschaft belegene, dem Balzer Sappa zugehörige Häuslerstelle, ortsgerichtlich auf 32 Rthl. 15 Sgr. gewürdigt, soll Schuldenhalber in termino peremptorio

den 1ten December 1830.

loco Lublinitz öffentlich verkauft werden, wozu wir Bietungs- und Zahlungsfähige hiermit vorladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Lubschau.

Nadiera.

6283. Schloß Neutode den 18. October 1830. Die Vol. II. No. 26. des Hypothekenbuches von Volpersdorf verzeichnete, ortsgerichtlich auf 136 Rthl. geschätzte Freygärtnerstelle des Joseph Lehner in der Colonie Glasbütte zu Volpersdorf gehörig, soll auf Antrag eines Gläubigers im Wege der Execution an den Meistbietenden in dem auf

den 29. December Vormittags 10 Uhr

anberaumten Pletationstermine öffentlich verkauft werden, wozu wir Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken in hiesiger Justizamts, Canzley vorladen, daß dem Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erteilt werden wird, wenn kein gesetzlicher Widerspruch statt findet.

Reichsgräf. Anton von Magnisches Justizamt.

6192. Greiffenstein den 14. October 1830. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt Beaufz der Erbtheilung das zum Nachlaß des Häuslerauszügler Gottfried Liebig ad No. 169. zu Querbach gehörige, und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 28ten August 1830. auf 53 Rthl. 15 Sgr. Courant abgeschätzte Viehwegsbodenstück, und steht der peremptorische Bietungstermin auf

den 10. Januar fut. früh 9 Uhr

in der Gerichts- Canzley alhier an, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Reichsgräflich Schaffgotsches Gerichtsamt der Herrschaft Greiffenstein.

6195. Schönau den 13. October 1830. Das sub No. 152. hieselbst vor dem Odehor belegene, der verehlt. Tischler Hahn gehörige Wohnhaus, welches unterm 25. März 1830 nach dem Materialienwerth auf 281 Rthl. 10 Sgr., nach dem Nutzungsertrage aber zu 5 pro Cent auf 265 Rthl. 10 Sgr. abgeschätzt worden ist, soll auf Antrag eines Realgläubigers verkauft werden. Es werden daher alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, in dem hierzu angesetzten einzigen Bietungstermine

den 7. Januar 1831, Vormittags 11 Uhr

auf hiesigem Stadtgericht zu erscheinen und ihr Gebot zum Protocoll zu geben. Sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, soll der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen. Die Taxe kann täglich in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

5930. Leobschütz den 21. September 1830. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß im Wege der freiwilligen Subhastation die sub No. 20. in der Lehn Langenauer Feldmark gelegene, den Florian und Johanna Siegmundschen Eheleuten gehörige, auf 90 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Ackerbesitzung von 4 Dresd-
lauer Schf. Unsaat, in dem peremptorischen Pletationstermin auf

den 26. November c. Nachmittags 2 Uhr
in loco Ratscher öffentlich an den Meistbietenden wird verkauft werden, wir laden
daher Kauflustige mit dem Bemerken vor, daß der Zuschlag von der Genehmigung
des Gerichtsamts des Districts Ratscher abhängt.

Das Gerichtsamt des Lebnos Ratscher.

Ruschel.

3965. Ottmachau den 18ten Mai 1830. Zum Verkauf der sub Nr. 36.
zu Lindenau Grottkauer Kreises gelegenen, dem Franz Schubert gehörigen, ge-
richtlich auf 2921 Rthl. 3 Sgr. 4 pf. abgeschätzten Bauerguthes stehen im Wege
der nothwendigen Subhastation Vertheilungs-Termine

auf den 16ten i. e. Sechszehnten August a. c.

auf den 16ten i. e. Sechszehnten October a. c. peremptori: aber

auf den 16ten i. e. Sechszehnten December a. c.

vor dem Königl. Land- und Stadtgerichts-Plessor Herrn v. Mühschefahl Vor-
mittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Gerichtshause an, wozu zahlungsfähige Kauf-
lustige hierdurch mit dem Bemerken eingeladen werden, daß dem Meist- und
Meistbietenden nach vorangegangener Einwilligung der Interessenten, und falls
nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen sollten, der Zuschlag
werden wird. Uebrigens kann die gerichtliche Taxe des Gutes während den ge-
setzlichen Geschäftsstunden in hiesiger Registratur näher nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Breyer.

5872. Randten den 11. September 1830. Das hieselbst am Ringe be-
legene, auf 404 Rthl. 12 Sgr. Courant gerichtlich taxirte Bäckermeister Ernst
Wilhelm Blottnersche brauberechtigte Wohnhaus sub No. 120. des Hypotheken-
buches, soll im Wege der Execution auf Antrag eines Realgläubigers subhastirt
werden, und ist der peremptorische Vertheilungstermin auf

den 8. December d. J. Vormittags 11 Uhr

im hiesigen Stadtgerichtslocal anberaumt, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige,
welche die Taxe an hiesiger Gerichtsstelle nachsehen können, hiermit eingeladen
werden. An den Meistbietenden wird der Zuschlag erfolgen, wenn nicht gesetz-
liche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Königl. Preuß. comb. Stadtgericht von Randten und Köben.

5518. Fürstenstein den 10. August 1830. Im Wege der Execution soll
daß auf 222 Rthl. 10 Sgr. taxirte Gottfried Jakobische Freistück No. 4. zu
Dörnau Waldenburger Kreises, in dem auf

den 6. December c. Nachmittags 2 Uhr

im Gerichtsamt daselbst angesetzt peremptorischen Termine sub hasta ver-
kauft werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Reichsgräf. v. Hochbergisches Gerichtsamt der Herrschaften Fürsten-
stein und Rohnstock.

5846. Urnsdorf, Börliger Kreises den 27. August 1830. Im Wege der
Execution ist die Subhastation der dem Müller Johann Gottlieb Sattler zuge-
hörigen und auf 1202 Rthl. 18 Sgr. 3 pf. abgeschätzten dienstfreien, aber prästa-
tions- und landemalspflichtigen Wasser- und Mahlmühle No. 27. zu Weigersdorf,

No.

Rothensburger Kreises eingeleitet, und es werden hierdurch alle Kauflustige aufgefordert, sich in den auf

den 30. October,
den 30. November den
den 30. December d. J.

jedesmal Vormittags 11 Uhr in der Gerichtsstube zu Weigersdorf zum Verkauf jener Mühle angefesten Verdingsterminen, von welchen der letzte peremptorisch ist, einzufinden und ihre Gebote abzugeben. Die Taxe ist an der Gerichtsstelle zu Weigersdorf und in der Registratur zu Arnsdorf näher einzusehen.

Das Gerichtsammt zu Weigersdorf.

v. Müller.

5839. Eichberg den 17. September 1830. Die von dem Friedrich Wilhelm Scholz hinterlassene Häuserstelle No. 20. zu Kromnitz, welche gerichtlich auf 225 Rthl. abgeschätzt worden, soll auf den Antrag der Erben in dem auf

den 11. December 1830 Vormittags 10 Uhr an Gerichtsstelle zu Eichberg anstehenden einzigen Verdingstermin dem Meistbietenden käuflich überlassen werden, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniss gebracht wird.

Gräfl. v. Reichenbachsches Gerichtsammt der Herrschaft Eichberg-Kromnitz.

5178. Landsberg den 9. July 1830. Die dem Andreas Ericson gehörige Kretscham-Vossession No. 5. zu Leschna, welche auf 505 Rthl. gerichtlich taxirt ist, soll auf Antrag der Creditoren nebst allem Zubehör subhastirt werden, und haben wir hierzu einen Licitationstermin auf

den 12ten November c.

in loco Zembowitz anberaumt. Kauflustige Zahlungsfähige werden hiermit vorgeladen, zu gedachter Zeit vor uns zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und demnächst den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Gerichtsammt Zembowitz.

Schnelber.

5522. Schwelbnitz den 13ten August 1830. Das Scholz'sche Auenhaus No. 39. zu Ober-Leuthmannsdorf Grundstelle, welches auf 260 Rthl. geschätzt ist, soll auf

den 26. Novbr. d. J. Nachmittags um 3 Uhr subhastirt werden. Dies wird allen Besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen mit der Aufforderung bekannt gemacht, sich zu besagtem Termine vor dem ernannten Deputirten, Herrn Justitiarius Pfizner einzufinden und ihre Gebote abzugeben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

E d i c t a l - C i t a t i o n e n .

5658. Ratibor den 20ten August 1830. Es wird der Carl v. Donat ehemaliger Besitzer der Güter Poppelan und Radzewow, welcher bereits im Jahre 1799 sich nach Gallizien oder Oesterreich entfernt hat, und von dessen Leben und Aufenthalt seit länger als 15 Jahren keine Nachricht vorhanden ist, sowohl für seine eigene Person, als auch die von demselben etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer auf den Antrag seiner Tochter, der verehel. Landrätin v. Ohlen geb. v. Donat hierdurch öffentlich aufgefodert, binnen 9 Monaten, und spätestens in dem auf

den

den 15. Juni 1831 Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Referendarius v. Götz angesetzten Präjudicial-Termine im hiesigen Geschäftsfocale persönlich oder schriftlich, oder durch einen mit Information versehenen Anwalt aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu die Justiz-Commissionsräthe Laube und Stöckel 1. vorgeschlagen werden, zu melden und weitere Anweisung zu gewärtigen; wobei noch bemerkt wird: daß, wenn sich Erben melden wollen, diese zugleich als solche unter Angabe ihres Verwandtschafts- oder sonstigen Verhältnisses zu dem Verschollenen auf glaubhafte Weise sich legitimiren müssen. Sollte sich aber bis spätestens in dem anstehenden Termine Niemand melden, dann wird angetragenermaßen auf Todeserklärung des verschollenen Carl v. Donat und was dem anhängig, so wie auf Präclusion seiner etwaigen unbekannten Erben und Erbnehmer mit ihren etwaigen Ansprüchen an dessen Nachlaß erkannt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Kuhn.

5913. Breslau den 23. July 1830. Von dem unterzeichneten Königl. Landgericht ist über den Nachlaß des zu Steine verstorbenen Kreisamts Friedrich Schubert auf den Antrag seiner Erben der erbshafliche Liquidationsproceß eröffnet worden. Alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Herrn Justizrath Scholz auf

den 6. December c. a. Vormittags 10 Uhr anberaumten peremptorischen Liquidationstermine in dem hiesigen Landgerichtshause persönlich, oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen und ihre Forderungen oder sonstige Ansprüche vorschriftsmäßig zu liquidiren. Die Ausbleibenden werden aller ihrer Vorrechte verlustig gehen und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Land-Gericht.

1433. Reisse den 1sten Februar 1830. Der Johann Joseph Klammeth aus Beuthmannsdorf, welcher hierorts die Sattlerprofession erlernt, sich vor 32 Jahren von hier auf die Wanderschaft begeben, und seit jener Zeit keine Nachricht von seinem Leben und Aufenthalt gegeben, so wie seine etwaigen unbekannten Erben und Erbnehmer werden auf Antrag des Vormundes des Ersteren hierdurch vorgeladen, binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem auf

den 17. Decbr. d. J. Vormittags 10 Uhr angesetzten Termine in dem hiesigen Fürstenthumsgericht schriftlich oder persönlich sich zu melden und die weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls er für todt erklärt und sein zurückgelassenes Vermögen per 157 Rthlr. 23 Sgr. 8 Pf. den sich gemeldeten nächsten Verwandten desselben vererbt werden wird.

Königl. Fürstenthums-Gericht.

Aufgebot eines verlornen Hypotheken-Instrumentes.

6285. Liegnitz am 20. October 1830. Es werden alle Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber der Hypotheken-Recognition vom

19. April 1819 über die für die 3 Freyhäusler Gottlieb Baarschen Kinder zu Erbe-
belmiß auf der Freyhäuslerstelle No. 4. daselbst haftende 40 Rthl., zum Termine
den 22 December d. J. Vormittags 11 Uhr
in dem Hause No. 27. hieselbst, unter der Androhung des Auserlegens eines ewi-
gen Stillschweigens, hiedurch vorgeladen.

Das Justizamt der Herrschaft Malisch.

Offene Arreste.

6057. Breslau den 14. September 1830. Von dem Königl. Stadt-
gerichte hiesiger Residenz ist über den Nachlaß des am 22sten Jannar c. hieselbst
verstorbenen Bäckermeister Härtel, unterm 15ten Juny c. der Concursproceß
eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche von dem Gemeinschulds-
ner etwas an Geldern, Effecten, Waaren und anderen Sachen, oder an Briefs-
schaften hinter sich, oder an denselben schuldige Zahlung zu leisten haben, hie-
durch aufgefordert, solches dem unterzeichneten Gerichte sofort anzuzeigen, und
die Gelder oder Sachen, wiewohl mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in
das stadtgerichtliche Depostum einzuliefern. Wer diesem offenen Arreste zuwider
etwas verschweigt oder zurückhält, der soll seines daran habenden Unterspfandes
und anderen Rechtes gänzlich verlustig gehen.

Das Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

6075. Ratibor den 27. August 1830. Nachdem über den Nachlaß des am
9. Februar d. J. zu Mogwis verstorbenen Hauptmanns Alons v. Winkler der
erbschaftliche Liquidationsproceß eröffnet und zugleich der offene Arrest verfügt ist,
so wird allen denjenigen, welche dem Erblasser gehörende Documente, Geld oder
andere Sachen besitzen, oder welche demselben etwas bezahlen oder liefern sollten,
hiedurch angedeutet, an Niemanden das Mindeste davon verahsfolgen zu lassen,
vielmehr solches dem unterzeichneten Ober-Landesgerichte sogleich anzuzeigen, und
die bei ihnen befindlichen Gegenstände, jedoch mit Vorbehalt ihrer Rechte, in
dessen Depostorium abzuliefern. Wer dieser Anweisung zuwider handelt, ist der
Masse auf Höhe der zurückbehaltenen oder verschwiegenen Gegenstände verantwort-
lich und geht außerdem seiner Pfand- oder anderer Rechte darauf verlustig.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Kuhn.

Vormundschaftsverlängerung.

6163. Breslau den 14. October 1830. Von dem Königl. Stadt-Waisen-
amte wird hiermit bekannt gemacht, daß aus bewegenden Ursachen die Vormund-
schaft über die unverheh. Sophie Amalie Dertel, Tochter des verstorb. Buch-
halter Johann August Dertel, der inzwischen eingetretenen Großjährigkeit der Pfler-
gebefohlenen ungeachtet, auf unbestimmte Zeit fortgesetzt wird. g.)

Königl. Stadt-Waisenamt hiesiger Residenz.

Auction.

6295. Breslau den 29. October 1830. Es sollen am 4ten Novbr. c. Vor-
mittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr und an den folgenden Tagen im
Auc

Auktionsgelasse No. 19. auf der Junkernstraße die zu verschiedenen Verlassenschafts-Rassen gehörigen Effecten, bestehend in Gold, Silber, Uhren, Feinmengen, Betten, Kleidungsstücken, Meubles und verschiedenen Hausgeräthe an den Meistbietenden gegen baare Zahlung versteigert werden.

Auktions-Commissarius Mannig, im Auftrage des Königl. Stadtgerichts.

A n z e i g e n.

6288. Breslau. Ein Candidat der Philosophie erbietet sich, gründlichen Unterricht in der französischen Sprache für ein billiges Honorar zu ertheilen, Kuferstraße No. 5. zwey Stiegen hoch.

6289. Altschweinitz. Mein Coffeehaus in dem ehemaligen Fürstl. jetzt Hrn. Weigelt'schen Garten, ist für den Winter geschlossen, dagegen aber von heute an mein Local im Krause Garten No. 15. zum Empfange mich beehrender Gäste bereit, um deren recht zahlreichen Zuspruch ich ergebenst bitte. Hoffmann, Cofferier.

6292. Breslau. Weymuths-Kiefern, 26 bis 28 Schock vom schönsten Wuchse, 5jährig, sind bey dem Gräfl. Praschmashen Forstamte, im Thiergarten bey Falkenberg, wegen Mangel an Raum, sogleich, und wo möglich im Ganzen billig zu verkaufen. Eben so auch daselbst über 50 Pf. frischer geflügelter Weymuthskiefernsaamen und einige 5 bis 6 Fuß hohe Tulpenbäume (Liriodendron Tulipifera) abzulassen.

6293. Breslau. Den 26ten d. M. Abends halb 7 Uhr endete nach langen Leiden an einer Lebererkanktheit unsere innigst geliebte Mutter, Johanna Feist geb. Tihmann in einem Alter von 57 Jahren ihr theures nur dem Wohl ihrer Kinder geweihtes Leben. Alle die ihr liebevolles Wirken, ihre reine Tugend kannten, werden unserm Schmerz ihre Theilnahme nicht versagen. Die Kinder und Enkelkinder.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau, den 27. October 1830.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. a vista	—	—	Friedrichsd'or - - -	13 $\frac{7}{8}$	—
dito dito 2 M.	—	138 $\frac{3}{4}$	Pohl. Courant - - -	100 $\frac{1}{2}$	—
Hamburger Banco a Vista	149 $\frac{1}{2}$	—	Staats Schuld-Scheine -	94	—
dito dito 2 M.	148 $\frac{1}{2}$	—	Bresl. Stadt-Obligations	104	—
London . . . 3 M.	6 19 $\frac{3}{8}$	—	Bank-Gerechtigkeiten -	98 $\frac{1}{2}$	—
Paris . . . 2 M.	—	—	Wiener 5 p. C. Obligat.	—	—
Leipzig in W. Z. a Vista	103 $\frac{1}{2}$	—	dito Einlös. Scheine	—	41 $\frac{1}{2}$
dito - - - Messe	—	—	Pfandbriefe von 1000 Rth.	103 $\frac{1}{2}$	—
Augsburg - - 2 M.	—	—	— 500	103 $\frac{1}{2}$	—
Wien in 20 Xr. a 2 M.	—	100 $\frac{1}{2}$	Grossh. Posn. Pfandbr.	97 $\frac{1}{2}$	—
Berlin - - - a Vista	100 $\frac{1}{2}$	—	Neue Warsch. Pfd.	92 $\frac{1}{2}$	—
dito - - - 2 M.	—	98 $\frac{3}{4}$	Poln. Partial-Obligation.	55	—
Holländ. Rand-Ducaten	—	96 $\frac{1}{2}$	Disconto. - - -	6	—
Kaiserl. dito - - -	96	—			

U n z e i g e.

6294. Breslau. Das Meubel-Magazin, Altbüßergasse No. 10. an der Maria Magdalena Kirche empfiehlt sich fortgesetzt mit den modernsten Meubles in den beliebtesten Hölzern, zu den billigsten Preisen, und bittet um fortdauernden Zuspruch, dessen es sich bis jetzt zu erfreuen hatte.

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 22 bis 28. October 1830.

G e t a u f t e.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Lohnkutschers Gottlieb Herde L. Caroline Charlotte Emilie. Des Stadt-Justizraths Hrn. Friedrich Wilhelm Muzel L. Auguste Alexandrine Elisabeth Frene. Des B. und Gräupners Carl Gottfried Clerch L. Maria Louise Emilie. Des B. und Sattlers Friedrich Ferdinand Klitz L. Adelheid Wilhelmine Emilie.

Zu St. Maria Magdalena. Des Directors am hiesigen Theater Herr Eduard Wühl L. Franziska Emilie Emma Edellie. Des B. und Säcklers Wilhelm Kammer L. Caroline Amalie. Des Rath's. Deposital-Cassen-Rendantens Hrn. Johann Gottlob Grofe L. Maria Anzise. Des Dr. und Professors der Klassischen Literatur an hiesiger Universität Herr Carl Ernst Christoph Schneider S. Ernst Moritz.

C o p u l i r t e.

Zu St. Maria Magdalena. Der Director des Königl. Gymnasiums zu Schweidnitz Herr Carl Gottlob Schönborn mit Jgfr. Cécille Louise Wilhelmine Gass.

Zu St. Bernhardin. Der B. und Weißgerber-Aelteste Herr Joh. Daniel Würdig mit Frau Johanna Elisabeth geb. Berger verwit. Knorr. Der B. und Herringer Johann Gottfried Berger mit Frau Henriette Charlotte geb. Bleische verwit. Quoschinsky.

G e s t o r b e n e.

Zu St. Elisabeth. Des weil. B. und Kreischmers Christian Gottlieb Seppart nachgel. Jgfr. L. Christiane Charlotte, alt 32 J.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Tuchmachers George Gottlob Meyer L. Anna Juliane, alt 5 J. 11 L.

Zu St. Barbara. Der B. und Zeugmacher Johann Heinrich Bräutigam, alt 52 J. Des B. und Schuhmachers Daniel Martin Ehefrau Rosina Mathilde geb. Raschke, alt 50 J. Des B. und Heeriners Johann Gottfried Hermann, alt 62 J. Des B. und Lohnkutschers Gottschald L. Maria, alt 1 J. 10 M. Des B. und Förster. Aeltesten Hrn. Kettnier nachgel. S. Gustav Adolph, alt 21 J. 11 M. Des B. und Tischlers Carl Miemel S. Carl August, alt 1 J. 8 M.

Zu St. Christophori. Des B. und Goldarbeiters Friedrich Büttner L. Dittlie Minna Elisabeth, alt 8 M.

Bei der evangel. reform. Gemeinde. Der Königl. Hofprediger, Konsistorialrath und Superintendent, Inhaber des rothen Adlerordens 3ter Klasse und erster Prediger an gedachter Kirche Herr Dr. Johann Benjamin Wunser, alt 79 J. 3 M.